Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

41. Jahrgang · 4. Ausgabe www.Stadtteil-Portal.de 22. April 2016

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Die Wogen schlagen hoch beim Thema Strandbad

Baden oder baden lassen: Lebhafte Diskussion im Neckarauer Bezirksbeirat

Das Badeverbot am Strandbad bleibt auch in der anstehenden Sommersaison bestehen. Foto: Kranczoch

NECKARAU/NIEDERFELD. So hoch schlagen die Wogen am tatsächlichen Ort des Geschehens nicht. Im Neckarauer Bezirksbeirat ging es um eine Abschaffung des Badeverbots am Strandbad, und zwei Lager lieferten sich hier einen verbalen Schlagabtausch mit einem eindeutigen Ende, welches Marcus Becker, Leiter des Fachbereichs Sport und Bäder, vonseiten der Stadt schon zu Beginn vorwegnahm: „Es besteht schon seit langer Zeit und es wird auch weiterhin bestehen." Hintergrund war eine Eingabe des Mannheimer Strandbad-Vereins Mastra zum Thema und die abschlägige Antwort von OB Kurz vom September 2015.

Warum, wollten unter anderem Christine Theuer (FW/ML) und David Hergesell (FDP) nicht so recht verstehen. Sie plädierten für eine Aufhebung des Badeverbots und für die Aufstellung von Schildern „Baden auf eigene Gefahr". Tenor: Menschen ihre eigene Verantwortung lassen und die Chance nutzen, das Strandbad noch attraktiver zu machen. Gemeinderat Steffen Ratzel (CDU) nahm das Stichwort „auf eigene Gefahr" auf und sagte dazu: „Spätestens wenn jemand reingefallen ist, spielt das keine Rolle mehr. Dann ist die Stadt gefordert, jemand auch wieder rauszuholen. Und zwar zu Recht." Und gibt zu bedenken, dass es sogar für erfahrene Schwimmer – nach deren Aussage – zu gefährlich sei, im Rhein zu schwimmen. Auch Elke Zimmer (Grüne) wollte es „nicht in die Hand jedes Einzelnen geben einzuschätzen, wie stark die Strömung nun tatsächlich ist". Zur Sprache kam auch eine eventuelle Abgrenzung des Schwimmerbereichs am Ufer vom restlichen Fluss. „Erst waren es Bojen, dann waren es Balken. Es hat sich bewährt. Jahrzehnte", meldete sich Alt-Stadtrat Helmut Wetzel aus dem Publikum in diese Richtung zu Wort und appellierte an die politischen Entscheidungsträger: „Mehr Mut. Geben Sie der Bevölkerung und den Menschen Freiheit wieder."

Aber die Versammlung hatte noch andere Punkte zu besprechen – zu Beispiel die neue Pächtersituation am Strandbad. Das Karlsruher Unternehmen „Purino" hat einen Vertrag über zehn Jahre mit Verlängerungsoption unterschrieben; spätestens Ende Juni soll die Gaststätte eröffnet werden (weiterer Bericht im Innenteil). Momentan baut der neue Pächter auf seine Kosten im Innenbereich alles neu – inklusive Küche. Angesprochen auf die Parkplatzsituation sagte Becker: „Die wird sich nicht ändern" (weiterer Bericht im Innenteil). Allerdings wird der von der Stadt asphaltierte Teil des Parkplatzbereichs am Nebeneingang in Zukunft in den Abendstunden beleuchtet sein. Die Stadt will hier Laternen installieren. Sonderfall Toiletten: Der Fachbereich Sport und Freizeit hat in diesem Jahr mit seinem Aufsichtspersonal vor Ort die Betreuung vom Pächter der Strandbadgaststätte übernommen. Becker dazu: „Wir sind mehr als bemüht, saubere und hygienische Zustände vorzuhalten, aber das wird nicht immer und dauerhaft möglich sein." Schon gar nicht bei Hochbetrieb, warb er um Verständnis.

Ach ja: Am Rande gab Bürgerdienstleiter Walter Mc David bekannt, dass die Arbeiten an der Morchfeldstraße spätestens am 20. Mai beendet sein sollen. Grund für die weitere Verzögerung: Zwanzig weitere gefundene Leitungen im Untergrund von denen niemand wisse, wo sie herkommen, und wo sie hinführen. Zu Beginn hatte Sitzungsleiterin und Stadträtin Marianne Bade prophezeit: „Die Tagesordnung heute ist übersichtlich, aber sie wird sicher nicht langweilig werden." Wohl wahr. *nco*

Inhalt

Seite 2
Geschafft: Neckarauer Turner steigen in Oberliga auf

Seite 4
Im „Dienst": Nepomukstatue offiziell eingeweiht

Seite 5
Kulinarische Reise: Schirm, Charme, Wochenmarkt

Seite 6
Impressionen der Leistungsschau Mannheim Süd

Seite 16
Visionen: Talk im Verlag zum Thema Konversion

Seite 19
Strandbad: Neuer Pächter und alte Parkplatzregelung

Seite 20
Termine

Leistungsschau Mannheim Süd gleich bei der Premiere ein Erfolg

Zwei Tage in der Neckarauer Rheingoldhalle sehr gut besucht

NECKARAU. Eine Premiere – ein Erfolg: Der Besucherandrang hat sowohl die zahlreichen Aussteller als auch den neuen Veranstalter M&W Messe- und Werbeservice positiv überrascht: Die Leistungsschau Mannheim Süd, erstmals von den Gewerbevereinen aus Neckarau, Lindenhof und Rheinau gemeinsam ausgerichtet, ging in der Neckarauer Rheingoldhalle über die Bühne, und schon am Samstag zeigte sich das große Interesse an den Angeboten der 53 Aussteller aus Handel, Handwerk, Medien und dem Dienstleistungsgewerbe. Im Vergleich zur Leistungsschau 2014 war sogar der Samstag besser besucht, wie Bernd Schwinn, Vorsitzender der Neckarauer GDS, bilanziert: „Die ganze Mischung der Aussteller kam gut an, genauso wie das Bühnenprogramm", so Schwinn. Und das wurde am Sonntag sogar noch einmal übertroffen. Auch die Aussteller waren zum allergrößten Teil zufrieden: „Von meiner Seite war es ein erfolgreiches Wochenende – gute Gespräche – nicht nur von und mit den Kunden, auch zu den Ausstellern", berichtet Gabriele Rastetter von Magnetix. „Da spielen natürlich viele Faktoren zusammen, die zum Erfolg führen – aber in der Kürze der Zeit, die Herr Beierlein zur Organisation hatte, war es eine gute Organisation. Sollte die Gewerbeschau weitergeführt werden, bin ich gerne wieder dabei."

Ein anderer Aussteller – Jürgen Simon vom gleichnamigen Glasereibetrieb aus Neckarau – nahm sich bei der Leistungsschau die Zeit, um Gutes zu tun. Aus seiner eigeninitiierten Aktion „Honorar für einen guten Zweck" gingen in diesem Jahr 3.500 Euro an das Hospiz St. Vincent. Die offizielle Scheckübergabe an Hospizleiterin Gabriele Andres und den ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Roland Hartung, fand auf der Bühne der Leistungsschau statt. Umrahmt wurde die Leistungsschau von einem bunten Programm, bei dem sich vor der großen Bühne der Rheingoldhalle ein ums andere Mal zahlreiche Besucher einfanden. Pilwe-Präsident Rolf Braun hatte beispielsweise seinen Musikzug und das Juniorentanzpaar mitgebracht, der Handharmonika-Verein Rheinklang spielte ebenso auf wie die Flötenschule Pfingstberg und ein Tangopaar von Intango brachte Tanz mit Temperament auf die Bühne. Viel Anklang fanden auch das muntere Schaufrisieren von Salon Nuri bei flotter Musik und die große Modenschau der Firma Baro mit gut gelaunten Models. Die große Verlosung der GDS, bei der viele tolle Preise – gestiftet von Neckarauer und Lindenhöfer Betrieben – für viele strahlende Augen sorgten, zog bei weitem die meisten Besucher an. Aber auch an anderer Stelle winkte Fortuna den Messebesuchern. Am Stand des NAN-Verlags Schmid Otreba Seitz Medien im Eingangsbereich drehte sich nahezu unablässig das Glücksrad. Hier gab es von GDS-Gutscheinen über Gutscheine der Buchhandlung Schwarz auf Weiß, des Salons Günter und des Restaurants Weiherklause bis hin zum Sofortgewinn – Tagesehrenkarten des Badischen Rennvereins – einiges zu gewinnen. Und wer nun was gewonnen hat, steht übrigens – zusammen mit vielen Impressionen der Leistungsschau Süd 2016 – im Innenteil dieser NAN. Am Ende sah man überall frohe und zufriedene Gesichter und manches Mal den Ruf: „Wir sehen uns dann bei der nächsten Leistungsschau wieder hier." Und die wird – so Bernd Schwinn – auch in zwei Jahren wieder stattfinden und soll dann noch schöner werden. Auf dem Außengelände gibt es beispielsweise noch viel Platz und die berühmte „Luft nach oben". *nco*

Nur einer der Höhepunkte der Leistungsschau Mannheim Süd: die große Modenschau – hier im Grande Finale. Fotos: Kranczoch

„Honorar für einen guten Zweck": Den Scheck überreichte Jürgen Simon (Mitte) an Hospizleiterin Gabriele Andres und Fördervereins-Vorsitzenden Roland Hartung. Foto: Kranczoch

Weitere Infos und Bilder auf Seite 6

KOMPAKT

Leistungsschau lebendig – der Film dazu auf Stadtteil-Portal.de

NECKARAU. Wer nicht dabei war, hat was verpasst. Die Leistungsschau Mannheim Süd – eine Premiere der Gewerbevereinigungen Neckarau, Rheinau und Lindenhof in diesem Jahr – war ein großer Erfolg. Über 50 Aussteller präsentierten sich an zwei Tagen in der Neckarauer Rheingoldhalle und erlebten einen Besucherstrom, den selbst die erfahrensten unter ihnen nicht erwartet hätten.

Wer nicht dabei war, hat was verpasst. Aber die gute Nachricht ist: Wer nicht dabei war, kann es sich trotzdem anschauen. Unter www.stadtteil-portal.de findet man nämlich einen im Auftrag der GDS Neckarau von Rawhunter und SOS Medien produzierten Film, der in Bild und Ton anschaulich zeigt, was alles so los war bei der Leistungsschau Mannheim Süd, wer was zu sagen hatte und wer was und wie zu präsentieren hatte – und: Warum ein Besuch bei der nächsten Leistungsschau in Neckarau auf jeden Fall lohnt. *nco*

AKTUELLER HÖCHSTPREIS!
JETZT GRATIS:
KOSTENLOSE VERKAUFSWERT-ERMITTLUNG
Wir sind mit 4 Niederlassungen in Ihrer Nähe:
LU: 0621 - 65 60 65
MA: 0621 - 54 100
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50
KUTHAN IMMOBILIEN
www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 17 25.04.-01.05.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Gemüsepfanne, Vollkornreis, Mischsalat, Obst
Di. Polenta, Spinat, Pinienkerne, Karottensalat, Fruchtjoghurt
Mi. Hausgemachte Leberknödel, Sauerkraut, Kräuterpüree, Obst
Do. Grünkohlgemüse, Rauchwürstchen, Dörrfleisch, Salzkartoffeln, Herzwaffeln
Fr. Tofugemüseragout, Salzkartoffeln, Gurkensalat, Milchreis
Sa. Gemüseschnitzel „Hawaii", Currysoße, Kräutereis, Obst
So. Rinderrahmbraten, Soße, Sommergemüse, Kartoffelpüree, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Endlich wieder dauerhaft schöne Haare
Tritec-Hair®
Der neueste Stand der Technik in der permanenten Haarbefestigung
Zweithaarstudio horst haas
Dürerstrasse 99a
Mannheim / Neuostheim
Tel: 0621 412878
Mail: info@hairdesign-haas.de
www.zweithaar-haas.de
geprüfte Qualität pqs

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

HEIZUNG
SANIEREN UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de
guenther

NACHHILFE VON STUDENTEN
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,50 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 32 06 03

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/ 84 11 21 0
www.atlantis90.de

Ungarnhaus zu verkaufen
Tel. MA 872144

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Mission Aufstieg geschafft

Neckarauer TVler turnen jetzt in der Oberliga

NECKARAU. In diesen Tagen trafen sich die Mannschaften der badischen Turnligen in Iffezheim zum gemeinsamen Ligafinale. Wie in den beiden vorigen Jahren trat der TV Neckarau mit der Mission Aufstieg an. Aus der Vorrunde punktgleich mit Lokalrivale Heidelberg, hatten die Turner den Sieg selbst in der Hand.

Doch der Start lief denkbar schlecht. In einer gemeinsamen Riege, im Kampf mit dem schärfsten Konkurrenten um den Titel, startete die Mannschaft um das Trainerpaar Crainic an den Ringen. Mit nur 38,15 Punkten lagen die Neckarauer zu Beginn mit gleich mit mehr als zwei Punkten zurück. Den Dämpfer verdaut, kamen die Turner zum nächsten Gerät: Sprung. Mit der besten Gesamtleistung des Abends (49,65 Punkte) hatten sich die Mannheimer wieder eindrucksvoll im Titelrennen zurückgemeldet. Mit stabilen Leistungen am Barren (45,50) und am Reck (42,65) blieben die Abstände, auch gegenüber den anderen Mannschaften im Feld, stabil. Dennoch war bis dato Tabellenplatz drei auf der Anzeigetafel geschrieben. Die Wende sollte der Boden bringen. Mit überzeugenden Leistungen kam der TV Neckarau auf 50,70 und machte damit deutlich Punkte gut. Die zwischenzeitliche Tabellenführung sorgte am letzten Gerät für Aufregung unter den Mitgereisten, es roch nach Titel. Ohne Nerven und ohne Fehler spulten die gesetzten Turner ihre Übungen am Pauschenpferd ab. Danach war alles klar, der TV Neckarau ist Verbandsliga-Meister 2016 und sichert sich, erstmals nach vier langen und anstrengenden Jahren, wieder einen Platz in der höchsten badischen Turnliga.

„Der Erfolg, in drei aufeinanderfolgenden Jahren aufzusteigen, ist auch ein Verdienst aller beteiligten Trainer, Kampfrichter, Betreuer und Fans, denen an dieser Stelle der volle Dank der Mannschaft gebührt", so Mannschaftskapitän Lars Jantzen nach der Siegerehrung.

Es turnten: Tobias Bäuerlein, Michael Gremm, Lars Jantzen, Meik Layer, Christoph Ludwig, Stefan Mutiu, Marco Richter, Sean Rudolf, Markus Schmitt und Thilo Schwarz. *red*

Das ist wahrlich ein Grund zur Freude: Die Neckarauer TVler turnen jetzt wieder in der Oberliga. Foto: oh

Mehr Parkplätze am Eingang zum Lindenhof

Spatenstich für das neue Parkhaus im Glückstein-Quartier

LINDENHOF. Ab Herbst 2017 wird es im Lindenhof mehr Parkplätze geben. Mit einem symbolischen Spatenstich starteten Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Aufsichtsratsvorsitzender der MPB und Baubürgermeister Lothar Quast, MPB Geschäftsführer Dr. Karl-Ludwig Ballreich sowie Vertreter des Gemeinderates den Bau des neuen Parkhauses im Glückstein-Quartier an der Südseite des Mannheimer Hauptbahnhofs. Kurz erklärte: „Für das Glückstein-Quartier ist dies eine wichtige Auftaktinvestition. Damit wird sich der Parkplatzengpass im Lindenhof spürbar reduzieren und die Standortqualität des Quartiers weiter erhöhen. Wir setzen auf eine schnelle Abfolge weiterer Investitionen." Die Stellplätze sollen Bahnreisenden, Firmenbesuchern und Bewohnern des Lindenhofs zur Verfügung stehen. „Das Parkhaus wird das Parkplatzangebot rund um den Hauptbahnhof komplettieren. Für die Zukunft unseres Unternehmens ist es ein wichtiger Baustein", sagt Dr. Karl-Ludwig Ballreich, Geschäftsführer der städtischen Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB), die das Parkhaus bauen und betreiben wird.

Geplant sind 600 Stellplätze mit einer Breite von 2,50 Metern auf sieben oberirdischen und zwei unterirdischen Ebenen. Außerdem werden 50 Abstellplätze für Fahrräder und zehn Ladestellen für Elektroautos eingerichtet. Bei entsprechender Nachfrage wird die Anzahl erhöht. Der Hauptbahnhof kann über einen direkten Fußweg erreicht werden. Die MPB hat für das Parkhaus einen Wettbewerb durchgeführt, aus dem der Entwurf des Architekturbüros Weinmiller aus Berlin als Sieger hervorging. „Wichtig waren uns bei der Planung auch Schallschutz und Begrünung und es wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert", erklärt Ballreich. Die Investitionskosten werden auf etwa 16 Millionen Euro veranschlagt.

Auch auf anderen Baugrundstücken im Glückstein-Quartier wird in den nächsten Monaten viel Neues sichtbar. Die Bauarbeiten für das Projekt „Glückstein V" von Diringer & Scheidel laufen seit Ende 2015 (die NAN berichteten). In den fünf Stadthäusern entlang des künftigen Hanns-Glückstein-Parks entstehen 98 hochwertige Wohnungen. Der Umbau des denkmalgeschützten Lokschuppens hat Anfang dieses Jahres begonnen. Die geplanten Büro- und Wohngebäude im Glückstein-Quartier werden über eigene Tiefgaragen verfügen. *red*

So soll es aussehen: das geplante Parkhaus im Glückstein-Quartier nach einem Entwurf von Weinmiller Architekten, Berlin. Visualisierung: oh

EDITORIAL

Des Wählers Wille

Liebe Leserinnen und Leser, das Ergebnis der Landtagswahlen treibt bunte Früchte. In Baden-Württemberg wird die erste Kiwi-Koalition wahrscheinlich – außen grün und innen schwarz. Was manchem CDU-Mitglied ziemlich sauer schmeckt, hat der Wähler mit seiner Stimme gesät. Wir sind ein Land der Innovationen, und nach der ersten grün-roten Landesregierung rückt nun eine neue Variante im politischen Farbenspiel in greifbare Nähe, die konservative Kräfte wieder stärker einbinden kann. Davor brauchen wir keine Angst zu haben. Die Wahl hat uns gezeigt: Wichtiger als Wahlprogramme sind Köpfe – und Kontinuität. Als handwerklich begabter S-Klasse-Fahrer (laut Wahlwerbespot) ist Winfried Kretschmann, unabhängig vom Parteibuch, der beliebteste Landesvater seit Erwin Teufel. Und der grüne Ministerpräsident steht mehr hinter Angela Merkels Kurs als manches Mitglied ihrer Parteiführung.

Ein weiteres Novum – nach den Prognosen keine wirkliche Überraschung – ist der Einzug der AfD mit zweistelligen Prozenten in die Parlamente, in Sachsen-Anhalt sogar als zweitstärkste Kraft. Mannheim als sozialdemokratische Hochburg geriet dabei mit einem AfD-Direktmandat im Wahlkreis Nord bundesweit in die Schlagzeilen. Und das, obwohl der Kandidat kaum einem Wähler persönlich begegnet ist. Nun sollte man weder der demokratisch legitimierten (Protest-)Partei noch den mündigen Bürgern einen Vorwurf machen, die von ihrem Wahlrecht regen Gebrauch gemacht haben. Es sind Menschen aus allen Schichten, die sich von etablierten Parteien nicht mehr vertreten fühlten und diesen einen Denkzettel verpassen wollten. Ob die Abgeordneten der AfD im Landtag zu seriöser Sacharbeit fähig sind und sich ohne weiteren Rechtsruck entwickeln können, werden sie nun im Alltag beweisen müssen. *Stefan Seitz*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil), Marion Schatz (mhs).
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau / Almenhof / Niederfeld

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 18
Kiosk Nalu
Feldbergstraße 91
Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann
Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke
Friedrichstr. 1-3
Deutsche Bank
Friedrichstr. 3-5
Papier Groß
Friedrichstr. 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß
Friedrichstr. 11a
Commerzbank
Friedrichstr. 14
VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstr. 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei
Heinrich-Heine-Str. 2
Foto Arnold
Katharinenstr. 68
Blumen Röth
Morchfeldstr. 28
Lexies Imbiss & Kiosk
Morchfeldstr. 40
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstr. 81
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstr. 84
AOK KundenCenter
Rheingoldplatz 2
Bürgerdienst Neckarau
Rheingoldstr. 14
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Volkshaus
Rheingoldstr. 47
Rheingoldhalle
Rheingoldstr. 215
BeneVit Haus am Park
Rottfeldstraße 3
Dioni zur Schindkaut
Schindkautweg 16
Schreibwaren Winter
Schulstraße 11
Gehring's Kommode
Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei
Seilwolff-Center
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus
Speyerer Straße 91-93
Getränke Schmitt
Steubenstr. 26
BW Premier Steubenhof Hotel
Steubenstr. 66
Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Lindenhof

VR Bank Rhein-Neckar
Meerfeldstraße 49
Avendi am Lanzgarten
Meerfeldstraße 71-73
Café Meerwiesen
Meerwiesenstraße 1
Rheinterrassen Gasthaus am Fluss
Rheinpromenade 15
Haarstudio Grazia
Windeckstraße 20

N-KK 93
GEHRINGS KOMMODE
April/Mai 2016

Kunst
Kunst Mai – Juni
Klaus Metzger-Beck
Fotoausstellung
Vernissage 6.5., 19 Uhr
im Anschluß
Fake Five/Jazzband

SO. 22.4. Detlev Schönauer – KABARETT – AUSVERKAUFT
SA. 23.4. OBG – BLUES
FR. 29.4. Kabbaratz – KABARETT

Samstag 30. April 2016
Tanz in den Mai – Eintritt frei

FR. 6.5. Fake Five – JAZZ
SA. 7.5. Jim Kahr – BLUES

KabarettBluesJazzRock&PopSzene
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 · F 85 36 51
www. gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So.+ Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

Steuerwissen ist Geld!
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Meine Beratungsstelle:
Kaiserstuhlring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bialas@vlh.de,
http:/www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Berufe vor Ort erleben

GKM-Ausbildungstage am 22. und 23. April

Berufe aus erster Hand vor Ort erleben kann man bei den GKM-Ausbildungstagen am 22. und 23. April. Foto: oh

NECKARAU. Die Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) lädt auch in diesem Jahr wieder zu den GKM-Ausbildungstagen nach Mannheim-Neckarau ein. Am 22. und 23. April informieren Ausbilder und Auszubildende direkt in der Ausbildungsstätte sowohl Schulklassen als auch alle Interessierten über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen – sei es über Praktika, die verschiedenen Ausbildungsberufe oder auch ein Duales Studium. Dabei stehen die GKM-Ansprechpartner auch gerne in einem persönlichen Gespräch für alle Fragen rund um das Thema Ausbildung zur Verfügung.

Das Programm:

22. April: GKM-Ausbildungstag für Schulklassen (Anmeldung erforderlich bei David Johann, david.johann@gkm.de). 23. April von 10 bis 15 Uhr: GKM-Ausbildungstag für alle Interessierten mit professionellem Bewerbungsfoto-Shooting, Veranstaltungsort:

Grosskraftwerk Mannheim AG, Ausbildungsstätte (Zugang über Rheinbadweg, 68199 Mannheim).

An den GKM-Ausbildungstagen haben die Besucher unter anderem in der Ausbildungsstätte die Möglichkeit, den Industriemechanikern beim Umgang mit Fräs-, Dreh-, Bohr- und Graviermaschinen über die Schulter zu schauen oder unter Anleitung an den Maschinen selbst ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Bei den Elektronikern werden gemeinsam Bauteile wie zum Beispiel Motorsteuerungen und Schutzschaltungen getestet und die Industriekaufleute erklären die verschiedenen Abteilungen und Tätigkeiten, die zu ihrer Ausbildung gehören. Darüber hinaus geben sie wertvolle Bewerbungstipps.

Highlight: Es besteht die Möglichkeit, bei einem professionellen Fotografen ein Bewerbungsfoto zum Mitnehmen für die Bewerbungsunterlagen erstellen zu lassen. *red*

Infos unter www.gkm.de

Divertimenti mit dem Neuenheimer Kammerorchester

Konzert am 30. April in der Matthäuskirche in Neckarau

NECKARAU. Werke von Mozart, Beethoven, Liszt und Bartók von überwiegend heiterem Divertimento-Charakter präsentiert das Neuenheimer Kammerorchester in seinem Konzert am 30. April um 19.30 Uhr in der Matthäuskirche, so das spritzige Divertimento KV 137 des 16-jährigen Wolfgang Amadeus Mozart und als Rarität das Konzert für zwei Hörner und Streicher von Ludwig van Beethoven op. 81b, ein Werk mit frischen, überschwänglichen schnellen Sätzen und einem gesanglichen Adagio, das besonders im Kirchenraum wunderbar zur Geltung kommt. Einen meditativen Ruhepol des Konzerts stellt das Charakterstück Angelus! aus den Années de pèlerinage dar, zu dem Franz Liszt sich vom Glockenläuten zum Angelusgebet während seiner Aufenthalte in Rom inspirieren ließ. Abschließend spielt das Ensemble eines der bedeutendsten Werke der Streichorchesterliteratur, das Divertimento für Streichorchester von Béla Bartók, ein lebhaftes Stück unter Verwendung von Rhythmen und Melodien der südosteuropäischen Volksmusik.

Einmal mehr kombiniert das Neuenheimer Kammerorchester in seinem Programm bekannte Werke mit selten aufgeführten, aber nicht minder hochwertigen „Schätzen" der Musik für Streichorchester. Die virtuosen Hornpartien übernehmen Thomas Swartman, stellvertretender Solo-Hornist des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz, und seine Tochter Anna Katharina Schneider, freischaffende Hornistin unter anderem beim Beethoven Orchester Bonn. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Matthias Metzger. Er studierte Violine bei Ulf Hoelscher und wirkt seit langem als Konzertmeister bei der Deutschen Philharmonie Merck und davor bei den Heidelberger Sinfonikern. *red*

Das Neuenheimer Kammerorchester gibt ein Konzert am 30. April in der Matthäuskirche in Neckarau. Foto: zg

Termin: Samstag, 30. April, 19.30 Uhr, Matthäuskirche Neckarau, Rheingoldstraße 30, Eintritt frei, Spenden erbeten. Weitere Infos unter www.neuenheimerko.de

MEINE MEINUNG

Baden oder Baden lassen

Die Saison steht in den Startlöchern, und sobald die ersten Sonnenstrahlen sich dauerhaft etablieren, wird es am Strandbad wieder voll werden. Und das trotz unansehnlicher Toilettenanlagen, trotz eines mitten in der Saison liegenden Eröffnungstermins der Gastronomie, trotz unveränderter (und ärgerlicher; die Holperpiste als Zufahrt bleibt übrigens) Parkplatzregelung und: trotz bestehendem und bleibendem Badeverbot.

Dass die Stadt sich als polizeirechtlich Verantwortliche nicht in die Haftung nehmen lassen will, sollte wirklich etwas Schlimmes passieren, ist verständlich. Dass trotzdem gebadet wird, ist wohl einerseits dem Widerspruchsgeist der Menschen, als auch andererseits ihrer Unvernunft zuzuschreiben und darüber hinaus bekannt. Wer das also tut, macht dies buchstäblich „auf eigene Gefahr". Nämlich sich entweder in diese zu begeben, oder – ganz lapidar – erwischt zu werden. Wer das in Kauf nimmt, kann sicher gut damit leben und – hoffentlich – gut schwimmen.

Unterm Strich: Die Stadt kann nicht Baden lassen, und mancher Besucher will sich das Baden nicht nehmen lassen. Aber (und an dieser Stelle nimmt diese Kolumne eine Wendung, denn sie heißt in diesem Fall nicht mehr „Meine Meinung", sondern „Meine Bitte"): Wer auch immer ein wie auch immer geartetes oder begründetes Verbot übertritt, habe bitte auch immer seine Kinder (im Zweifelsfall auch die Anderer) im Blick. Denn die können im Zweifelsfall das unmissverständlich ausgeschilderte „Baden verboten" schlicht nicht lesen. Danke!

Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

40 Jahre NAN: mehr als ein Grund zu feiern

Bereichern Sie unsere große Sonderausgabe

Neckarau Almenhof Nachrichten
1. Jahrgang
1. Ausgabe
3. April 1976
Erscheint monatlich zum langen Samstag
Marktplatz soll Mittelpunkt werden
Kommentar

Liebe Leser,
hätten Sie`s gedacht? Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten, die Sie im Moment in Händen halten und aufmerksam lesen, gibt es schon seit 40 Jahren. Das ist mehr als ein Grund für uns, in einer großen Sonderausgabe in diesem Jahr diesem besonderen Jubiläum zu gedenken und einen ausführlichen Blick zurück zu werfen. Und daran wollen wir Sie – liebe Leser – teilhaben lassen.

In 40 Jahren NAN ist viel passiert, und vielleicht haben Sie besondere Erinnerungen an diese Zeit. Haben Sie an einer der beliebten Führungen durch das GKM teilgenommen? Gehörten Sie zu den glücklichen Gewinnern einer der zahlreichen Verlosungsaktionen unseres Verlags oder haben Sie an einer unserer Lesertouren teilgenommen und haben besonders schöne Erinnerungen? Dann teilen Sie uns das mit. Schreiben Sie oder mailen Sie uns unter n.kranczoch@sosmedien.de oder direkt an den Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim und werden Sie Teil unserer großen 40 Jahre NAN-Sonderausgabe. Wir freuen uns.

Ihre Redaktion, Nicolas Kranczoch und Claudia Meixner

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)

Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Leon Art
DAS KAFFEE-ECK
CAFE-LEON-ART.DE
FRIEDRICHSTR. 74
68199 MANNHEIM
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-SA 8-13 UHR+15-22 UHR
SO 8-22 UHR

Baby-Boom
by RHEINGOLD ;-o)
Wir freuen uns außerordentlich über 3 neue Rheingold-Babys, die wir in diesem Jahr freudig erwarten dürfen ...
Und über 2 **neue MitarbeiterInnen**, die wir gerne zur Verstärkung der gelichteten Reihen begrüßen möchten ....
Wir suchen in Teil- oder Vollzeit:
1 exam. AltenpflegerIn
1 exam. Krankenschwester oder KrankenpflegerIn
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

rnv
Fahr' mit der Stadtbahn - bald auch in den Mannheimer Norden.
Nur noch 2 Monate!
Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.rnv-online.de, www.stadtbahn-mannheim-nord.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Exklusiv ist einfach.
Wenn Ihre Kreditkarte Gold wert ist.
Sparkassen-MORGENCARD GOLD abschließen und einen 1g-Goldbarren sichern.
weitere Infos auf spkrnn.de
spkrnn.de
Wenn's um Geld geht
Sparkasse Rhein Neckar Nord

Stadtteil-Portal.de

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Neueröffnung Montechiaro Pizzeria
Besuchen Sie uns in unserem kleinen Ristorantino.
Pizzeria Öffnungszeiten
Mo.- Sa. 11.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 23.00 Uhr
So.u. Feiertags 17.00 - 23.00 Uhr
Wilhelm-Wundt Str. 1-5
68199 MA-Neckarau
mit Lieferservice
Mittagsangebot Mo-Fr. 11-14 Uhr für 5,50 € Pizza Ø 26cm div. Salate und Nudelgerichte
Tel. 0621 - 86 197 880

Gartengestaltung Gartenpflege Pflasterarbeiten
Helmut Grande Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21 - 8 79 94 15

NEU! seit 1. März
SERVICE WARTUNG REPARATUR
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8-18 Uhr Fr. 8-17 Uhr
FUCHS
ehemals Auto Greiling
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

MEISTERWERKSTATT Inh. Karl Schmidt
FAHRRADSCHMIDT
HERCULES CONWAY corratec
FRÜHLINGSAKTION: auf Kinderfahrräder bis zu 40 % Rabatt
06 21 / 85 35 71
Luisenstraße 37
68199 Mannheim
HOL- & BRINGSERVICE
REPARATUR - SCHNELLDIENST

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Er ist wieder offiziell im „Dienst“

Nepomukstatue und -Platz feierlich eingeweiht

Die offizielle Einweihung der Statue nahmen Helmut Wetzel und Bürgermeister Lothar Quast vor. Fotos: Kranczoch

NECKARAU. Er ist wieder da. Offiziell jetzt, denn fast genau an alter Wirkungsstätte hatte er schon vor einiger Zeit wieder seinen Posten bezogen, um über das Heil der Neckarauer und deren Besucher zu wachen. Johannes von Nepomuk (um 1350-1393) und Neckarau, seines Zeichens Brückenheiliger, hatte jetzt zahlreiche Mannheimer Prominenz geladen, um die offizielle Wiederaufnahme seiner Tätigkeit als ebensolcher feiern zu lassen. Bereits am 27. Oktober 2015 hatte der Mannheimer Gemeinderat beschlossen, die rund 300 Quadratmeter große Fläche auf Antrag des Neckarauer Bezirksbeirates nach ihm zu benennen: Johannes von Nepomuk-Platz.

Die offizielle, feierliche Platztaufe hierzu fand jetzt vor Ort statt.

„Unser Johannes von Nepomuk auf der Gießenbrücke zu Neckarau wird am heutigen Tage, mit Namen und Erklärungen hoch geehrt. Unser Neckarauer Brückenheiliger, Johannes von Nepomuk, steht nun wieder – seit dem 6. Juni 2015 – an fast der gleichen Stelle, wie noch vor 163 Jahren“, wie der Ehrenvorsitzende des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, Helmut Wetzel, als Dorfgendarm gewandet, ausführte. Damals nämlich auf der steinernen Fünf-Bogen-Brücke (heute der Abschnitt Friedrichstraße zwischen der Neckarauer Straße und Fischerstraße/Maxstraße) über einen alten Mündungsarm des Neckars in den Rhein, am früheren Eingang zum „Inseldorf Neckarau“ – wie es das historische Bild auf der Erläuterungstafel schön zeigt – an der kurfürstlichen Chaussee vom Mannheimer Residenz-Schloss zur Schwetzinger Sommer-Residenz. Das historische Kerndorf um die heutige evangelische Matthäuskirche war damals inselartig von alten Neckararmen (den sogenannten „Gießen“) umgeben, die Mitte des 19. Jahrhunderts zugeschüttet wurden.

Auf Initiative von (inzwischen Ex-)Bezirksbeirat Rudolf Höcker, Ex-Stadtrat Christian Helmut Wetzel und dem hiesigen Mäzen Dr. Friedrich Werner konnte mit Unterstützung der Stadt Mannheim am 6. Juli 2015 die heutige zwei Meter große Bronzefigur des Brückenheiligen mitsamt des Brückenelementes aus rotem Sandstein im Rahmen einer öffentlichen Feier in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Baudezernent Lothar Quast der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Bronzeplastik wurde von den zeitweilig in Neckarau lebenden Südafrikanern und Bildhauern Theo und Toby Megaw in deren hiesigen Atelier in der Adlerstraße geformt und in Pforzheim gegossen. Das Erstmotiv des Ideengebers und Initiators Höcker war die Absicht, das vorherige öde Platzniveau am historischen Ortseingang zu verbessern. Sie stieß auf breite Zustimmung.

Die Geschichte des Nepomuk und seiner Brücke sowie ein Blick in die Geschichte des ehemaligen Inseldorfes Neckarau finden sich übrigens auf dem ebenfalls an diesem Tag feierlich enthüllten Schild auf dem Nepomukplatz. Ebenso wie – auf der Rückseite und damit dem Besucher Neckaraus zugewandt – eine Karte plus Infos zum vom Verein Geschichte Alt-Neckarau konzipierten historischen Spaziergang durch den Stadtteil. *red/hoe/nco*

Gutscheine flattern an Zweigen

Osteraktion für Kinder beim Jugendtreff Neckarau

NECKARAU. Wie schon in den vergangenen Jahren durften sich auch in diesem Jahr die Kinder im August-Bebel-Park auf die Suche nach Osterüberraschungen machen. Nicht nur auf dem Boden, sondern auch auf Zweigen und Ästchen der Büsche und kleinen Bäume konnte man fündig werden. Hier flatterte dann ein kleines Kärtchen mit der Aufschrift „Gefunden — Gutschein für eine Ostertüte“. Mit diesem Fundstück in der Hand erhielten die Kleinen im Haus des Jugendtreffs Neckarau dann ihre ganz persönliche Ostertüte. Wie in den letzten Jahren wurde diese Ostereiersuchaktion von Peter Dörflinger gesponsert und zusammen mit seinem Team (Roswitha Feuerstein-Holzwarth, Rainer Gülle und Wilhelmine Kalenborn) sowie den Mitarbeitern des Jugendtreffs vorbereitet und durchgeführt. Sie gehört inzwischen zu den zahlreichen Ereignissen der Einrichtung. Sie sollen den Jugendlichen Abwechslung bieten und schließlich auch auf den Jugendtreff in der Heinrich-Heine-Straße aufmerksam machen. Die Veranstaltung begann um 11 Uhr und bereits zu Beginn machten sich viele Kinder und Jugendliche eifrig auf die Suche nach ihren Kärtchen und stellten so auch ihr Geschick beim Hindernislauf unter Beweis. Über so viele Besucher konnte sich auch Rudi Strunk, Sprecher des Fördervereins, freuen. Im Hause des Jugendtreffs konnten es sich nach der „Schatzsuche“ die Kinder mit den Eltern und Großeltern gemütlich machen und sich vom Veranstaltungsteam abewirten lassen. Die Helfer hielten für ihre Gäste süße Stückchen von der Kuchenbar, Softdrinks, Kaffee und heiße Würstchen bereit. *au/red*

Spazierend durch den Stadtteil ein Bild gemacht

OB informiert sich auf dem Almenhof über Themen und Projekte

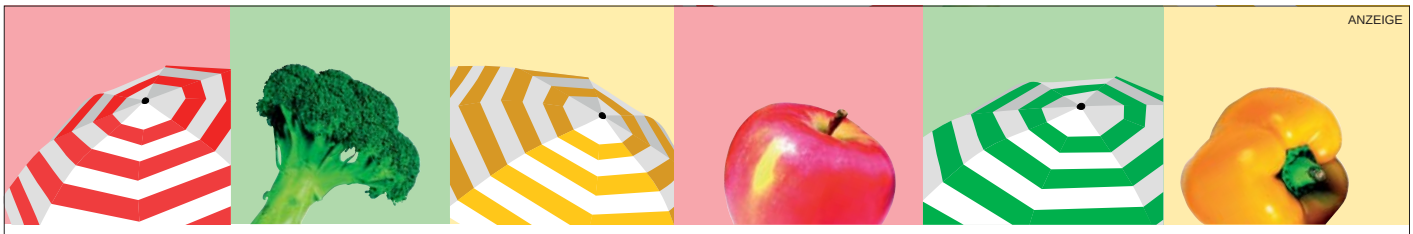
ALMENHOF. Für den Almenhof war es eine Premiere, denn sogar die ganze Art der Veranstaltung ist neu in Mannheim: Um sich vor Ort zu informieren und sich ein Bild vom Fortgang verschiedener Projekte und Entwicklungen zu machen, wird die Stadtspitze nach und nach in allen 24 Mannheimer Stadtteilen sogenannte „Stadtteilspaziergänge“ durchführen. In deren Mittelpunkt stehen dabei immer konkrete Projekte und Themen, die im Stadtteil aktuell sind. „Das heißt nicht, dass wir uns nur Themen auf die Tagesordnung setzen, wo wir sagen: Da haben wir jetzt unmittelbar etwas anzubieten“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der sich mit Baubürgermeister Lothar Quast, Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala in diesen Tagen auf dem Almenhof über folgende Themen ein Bild machte: Almenhofschule (Seitenbau, Räume, Hort) und die weiteren Entwicklungen der Fläche der ehemaligen Gärtnerunterkunft und Zugänge auf dem 48-er Platz. Es gehe um die Themen, die „aus Stadtteilsicht relevant sind“, so Kurz. Im Klartext: Geld aus dem Stadtsäckel gibt es vorerst keins, aber die Stadtspitze möchte sich trotzdem vor Ort ein Bild machen – wissen, wo eventuell der Schuh drückt.

Und der drückt in der Almenhof-Schule – Grundschule mit Hort und Hausaufgabenbetreuung und 308 Schülern – gewaltig. Denn: „Da ist Bewegung drin in dem Gebäude“, wie Schulleiterin Annette Diekmann-Sauer erklärt. Und macht sehr anschaulich, wie sehr: „Vor ein paar Jahren kam unser Hausmeister in die Schule und konnte sein Fenster nicht mehr öffnen, weil das Vordach immer weiter absinkt.“ Lösung damals: Die Pfeiler wurden mit Beton untergossen. Was das Gebäude natürlich nicht daran hindert, sich weiter zu bewegen. Das zeigt der nächste Blick in ein Klassenzimmer, in dem sich ein Riss von links oben nach rechts unten zieht. In der Mitte zusammengehalten mit einer Art Klemme. Dieser Riss ist übrigens auch von außen deutlich zu sehen. Die gute Nachricht: Die Befürchtung der Schulleitung, das Gebäude müsste abgerissen werden, wird nicht wahr werden. Die schlechte: Saniert wird auch nicht. Das würde 2,5 Millionen Euro kosten – und die sind im aktuellen Haushalt schlicht nicht vorgesehen, so der Leiter des Fachbereichs Bildung, Lutz Jahre: „Sieht nicht schön aus, aber sicher ist es“, denn ein Gutachten hat ergeben, dass vom maroden Gebäude keine Gefahr ausgeht.

Als zweite Station des Spaziergangs – bei strahlendem Sonnenschein übrigens – hatten sich die Vertreter der Stadt den 48-er Sportplatz inmitten des Almenhofs ausgesucht. Und hier gab es dann endlich gute Nachrichten. Der Ausbau des Treffpunkts im Stadtteil – zum Zeitpunkt der Begehung wurde auf dem Platz Fußball gespielt, Läufer zogen um ihn herum ihre Runden und am Rand tummelten sich zahlreiche Jugendliche – geht nicht nur planmäßig voran, er ist auch zahlenmäßig im Budget von 300.000 Euro, wie Dr. Bernhard Boll von der Bürgerinitiative erläutert, die sich ehrenamtlich um den Erhalt des Platzes kümmert. Es entstehen am Kopfende zu Füßen des Bunkers neue Umkleidekabinen und Duschräume und einen neuen Kiosk wird es auch geben – ohne alkoholische Getränke, wie Boll betont. Einige Arbeiten – wie die am neuen Pflaster – müssen noch durchgeführt werden, aber in einigen Wochen soll das neue Schmuckstück im Herzen des Almenhofs den Bürgern zur Nutzung übergeben werden: Am 11. Juni soll die Eröffnung steigen. Weitere Informationen zur Initiative und zum Bauprojekt: http://am48er.de. *nco*

Im Stadtteil vor Ort: Zahlreiche Interessierte machten sich ein Bild vom Zustand des Nebengebäudes der Almenhofschule (links) und vom Bauprojekt am 48-er Platz, wo Dr. Bernhard Boll (rechts) den Fortschritt der Arbeiten erläuterte. Der OB (links im Bild) hört aufmerksam zu. Fotos: Kranczoch

ANZEIGE



Schirm, Charme, Wochenmarkt

Frische aus der Region

Markthändler stehen für Qualität

Köstlichkeiten zum kulinarischen Frühling

Saison: Spargel, Radieschen und Co. – am besten frisch vom Feld

Wochenmarkt Niederfeld: Thomas Brech

Er hat ein besonderes Frühlingsrezept: Spargel in Schinken und mildem Gouda gerollt und – jetzt kommt der Clou – wie ein Schnitzel paniert und ausgebacken. Natürlich hat Thomas Brech an seinem Marktstand samstags auf dem Niederfelder Rheingoldplatz auch den frischen Spargel dafür parat. Und das bereits seit dem Jahr 2000. Dabei ist die Familie seit „ewigen Zeiten“ schon in der Landwirtschaft tätig, so der ausgebildete Gemüsegärtnermeister, an dessen Stand sich natürlich auch Obst, anderes Gemüse, Kartoffeln und Kräuter aller Art finden. Vieles davon aus eigenem Anbau. Und dabei hilft die ganze Familie mit – inklusive Frau Christine und sogar dem mittlerweile 80-jährigen Papa.

Thomas Brech (Mitte) mit Frau Christine (links) und Helferin Tina Böhme. Foto: Kranczoch

Wochenmarkt Neckarau: Günther Boelitz

Günther Boelitz mit Frau Birgit. Foto: Kranczoch

Schon als Kind war er mit seinen Eltern auf dem Feld, ist seit 35 Jahren selbstständig und betreibt seinen Stand mittwochs und samstags seit 1983 auf dem Lindenhof und sogar schon seit 1980 auf dem Neckarauer Marktplatz. Günther Boelitz hat nicht nur Obst, Gemüse und Südfrüchte im Angebot – auch Zwiebeln, Kartoffeln und viele Kräuter – zum Beispiel für eine Frankfurter Grüne Sauce – sind hier immer frühlingsfrisch im Angebot. Und die gehören für Birgit Boelitz auch in den Spargelsalat, den sie im Frühling gerne zubereitet – mit Schinkenwürfeln natürlich. Sehr lecker.

Wochenmarkt Lindenhof: Angelika Utmaleki

Frischeste Kräuter im Topf für einen Frühlingsklassiker – die Grüne Sauce –, Obst, Gemüse, Kartoffeln und frische Mischsalate: Alles gibt es direkt fertig zum Mitnehmen frisch vom Erzeuger aus der Region. Auch Erdbeeren, Himbeeren und Südfrüchte bietet Angelika Utmaleki in einer großen Vielfalt jeden Mittwoch und Samstag auf dem Markt in Lindenhof – und das schon seit 33 Jahren. Dazu bietet sie mit ihrem Lebensgefährten Klaus Reiser Rhabarber, knackige Radieschen und natürlich frischen Spargel an. Einen besonderen Blick sind die selbst gemachten Marmeladen von Angelika Utmaleki wert, die schon als junges Mädchen mit ihren Eltern auf dem Markt fuhr.

Angelika Utmaleki mit ihrem Lebensgefährten Klaus Reiser. Foto: Kranczoch

Nach dem kalendarischen steht nun auch der kulinarische Frühling an. Spargel, knackige Radieschen und frische Kräuter kommen auf den Tisch und machen Lust auf den Genuss, der einem jetzt wieder auf den Mannheimer Wochenmärkten in verführerischem Überfluss entgegen lacht. Bis zum 24. Juni, dem Johannistag, heißt es nun: „Spargelzeit auf den heimischen Tischen“. Und die Vielfalt des königlichen Gemüses ist schier unüberschaubar: Vom Klassiker mit Sauce Hollandaise oder brauner Butter und feinen neuen Kartöffelchen über Spargelsalat und/oder mit Schinken bis hin zur Luxusvariante mit Lachs sind hier dem kulinarischen Genuss kaum Grenzen gesetzt. In Deutschland werden Spargel auf rund 20.000 Hektar angebaut. Spargel ist in Deutschland eine herausgehobene und besonders arbeitsintensive Gemüsekultur, die auf leichten sandigen Böden gedeiht. Übrigens: Von den bundesweit 20.122 Hektar werden in Baden Württemberg 2.220 Hektar geerntet.

Kulinarischer Klassiker des Frühlings: der Spargel. Foto: Petra Bork_pixelio.de

Und auch sie gehören zum Frühjahr wie das erste Vogelgezwitscher und blühende Narzissen: Frühlingszwiebeln. Seit März hat der heimische Gemüseklassiker hierzulande Saison. Die Deutschen lieben ihn pur auf Brot oder als frische Verfeinerung für herzhafte Suppen und Aufläufe. Frühlingszwiebeln stammen ursprünglich aus Sibirien und gehören zur Familie der Speisezwiebeln. Sie werden geerntet, noch bevor sie eine Knolle ausbilden. Ihr Geschmack ist deshalb angenehm mild. Frühlingszwiebeln sind weitaus empfindlicher und kurzlebiger als Speisezwiebeln. Im Kühlschrank bleiben sie etwa eine Woche frisch. Tipp: Frühlingszwiebeln halten sich länger, wenn sie in ein feuchtes Tuch eingewickelt werden. Auch in puncto Gesundheit sind Frühlingszwiebeln wahre Alleskönner: Sie liefern dem Körper viele lebenswichtige Mineralien und Vitamine. Radieschen stehen dem nicht nach. Die zu den Kreuzblütengewächsen gehörende Knolle ist reich an Kalium, Kalzium, Eisen und Vitaminen. Dabei gilt der Grundsatz: Je erntefrischer die Radieschen, desto mehr wertvolle Inhaltsstoffe enthalten sie. Waren aus heimischer Erzeugung punkten dabei mit ihrem Frischeplus.

Frisch vom Feld auf den Markt: Woche für Woche gibt es das vielfältige Angebot in Mannheim auch in Neckarau, Niederfeld und Lindenhof. Foto: Kranczoch

Und das gilt natürlich für alle Frühlingsleckereien, die im Moment an den Marktständen in Mannheim zu bekommen sind: Am besten frisch vom Feld.

Die Wochenmärkte im Überblick

- **Lindenhof (Meeräckerplatz)**
  Mittwoch / Samstag 07.00 - 13.30 Uhr
- **Neckarau (Marktplatz)**
  Freitag 07.00 - 14.00 Uhr
- **Niederfeld (Rheingold-Center)**
  Samstag 08.00 - 14.00 Uhr

Frische, Vielfalt und Qualität sind unser Programm

CITYEVENTSMANNHEIM²

LEISTUNGSSCHAU MANNHEIM SÜD

Impressionen

2./3. April 2016

Fotos: Kranczoch

„Er hat für den Verein und Neckarau Herausragendes geleistet“

Helmut Wetzel als Vorsitzender des Heimatvereins ehrenvoll verabschiedet

NECKARAU. „Herausragende Verdienste um den Verein“, „beispiellose Leistung“, „großes Engagement für die Neckarauer Gesellschaft“ – An Lob fehlte es nicht bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Geschichte Alt-Neckarau in der Rathausremise. Es galt einer Persönlichkeit, welche die Geschicke des Vereins seit dessen Gründung im Traditionsgasthaus „Plumeau“ im Jahr 1983 begleitete und lenkte, die sich ebenso eigenwillig wie ausdauernd für die Sache engagierte und dem Verein vor allem in den letzten zehn Jahren eine rasante Entwicklung bescherte: Helmut Wetzel, seit zwölf Jahren Vorstandsmitglied des Vereins Geschichte Alt-Neckarau und seit neun Jahren dessen Vorsitzender, wurde mit der einstimmigen Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Vereins inklusive Ehrenurkunde und Geschenkkorb verabschiedet.

Der bisherige Vize- und neue Vorsitzende Wolfgang Reinhard würdigte die zahlreichen Anstöße und Neuerungen des Ehrenvorsitzenden, der sich nicht zu schade sei, in Gendarmenuniform oder in schwerer Ritterrüstung für die Heimatgeschichte zu werben. Sehr lang ist die Aktivitätenliste des umtriebigen Altstadtrats, der 30 Jahre für seine Partei, die SPD, im Mannheimer Gemeinderat saß und 35 Jahre in verschiedenen Funktionen im GKM arbeitete.

Immer bestrebt, kulturelles und soziales Engagement mit gesellschaftlichem Miteinander zu verknüpfen, wurden unter Wetzels Führung unter anderem der von seinem Vorgänger Günter Herbert begründete Nikolausmarkt, der Rosenmontagsschmaus, das Erntedankfest und das Gänßzinnßmahl erweitert, der Ostermarkt und das Frühlingsfest eingeführt, der Ratssaal mit gesammelten Spenden zum Schmuckstück umgestaltet. Seine Idee des „Neckarauer historischen Spaziergangs“ mit 40 Erläuterungstafeln als Teil des historischen Lehrpfads von Lindenhof bis nach Rheinau realisierte Wetzel im Team ebenso wie sein „Meisterstück“, das Sanierungsprojekt „Alte Neckarauer Friedhofskapelle“.

Die Herrichtung der Luftschutzräume unter dem Rathaus und der Arrestzelle, ein Maschinenpark im Museumshof gehen auf seine Initiative zurück. Als begabter Laienschauspieler, der sein Können in der letzten Spielzeit des NTM unter Beweis stellte, führte er mit der Theatergruppe des Heimatvereins und den „Pilwe“ sein Stück, die „Neckarauer Stadthochzeit“, auf, die allegorisch die Eingemeindung Neckaraus nach Mannheim thematisiert und seither alle zwei Jahre beim Neckarauer Stadtteilfest als Krönung nach dem ebenfalls von ihm initiierten historischen Umzug am Festsonntag zur Aufführung kommt.

Der neue Vorstand des Vereins Geschichte Alt-Neckarau um den Vorsitzenden Wolfgang Reinhard (2. v . l.) und dem frisch gebackenen Ehrenvorsitzenden (l.) mit Ehefrau Ursula (3. v. l.) Foto: Meixner

Jüngstes, gerade realisiertes Projekt ist die Bronzestatue des Brückenheiligen Nepomuk, die seit letztem Sommer den kleinen Platz am Ortseingang Neckaraus ziert. Dieser trägt seit kurzem den Namen „Johannes-von-Nepomuk-Patz“.

Was vor nunmehr 33 Jahren mit der Gründung des Vereins Geschichte Alt-Neckarau mit 14 heimatgeschichtlich Interessierten um den Vorsitzenden Günter Herbert begann, begleitete Helmut Wetzel 25 Jahre lang aktiv, baute als Nachfolger ab 2007 bewährte Veranstaltungen aus und setzte Akzente mit Neuerungen.

Das Lob für diese außerordentlichen Leistungen gab er bescheiden weiter an seine engagierten Mitstreiter im Verein und seine Ehefrau Ursula, die wie er zu den Gründungsmitgliedern gehört und ihren Mann seither nicht nur nach Kräften unterstützt, sondern sich in die Vereinsarbeit aktiv einbringt. *cm*

Lust auf Frühstück im Almenhof

19. Seniorenfrühstück der CDU Almenhof im Gemeindesaal Maria Hilf

Kommunalpolitiker und Frühstücksgäste des Ortsvereins Almenhof im regen Austausch. Foto: Meixner

ALMENHOF. Mit dem Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“, am Klavier begleitet von Frau Lichtenberg, wurde das 19. Seniorenfrühstück des CDU-Ortsverbands Almenhof musikalisch eröffnet. Im Gemeindesaal Maria Hilf hatte Vorsitzender Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer inmitten von mehr als 100 Senioren zuvor auch Ehrengäste begrüßt, die an blumengeschmückten Tischen Platz genommen hatten, allen voran den Redner des Vormittags, Carsten Südmersen, Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion, sowie den CDU-Kreisvorsitzenden Nikolas Löbel und Stadtrat Claudius Kranz, Altstadträtin Gertrud Lang und die Vorsitzende der Frauenunion, Gabriele Fleck.

Nachdem die Besucher sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet ausgiebig gelabt hatten, das in bewährter Weise von der Mannschaft um die stellvertretende Ortsvereins-Vorsitzende und Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim zubereitet worden war, präsentierte Südmersen den Zuhörern ausführlich seine Visionen einer besseren Politik. Als Schwerpunktthemen nannte er unter anderem mehr Sicherheit und Ordnung durch Erhöhung der Polizeistellen im Land und Ausweitung der Videoüberwachung sowie ein Straßenbauprogramm für Bundes- und Landstraßen, ferner sprach er sich gegen neue Gemeinschaftsschulen und neue Schulden aus. Neue behinderten- und seniorengerechte Wohnungen favorisiert er mehr als Sozialwohnungen und fordert als effektiven Lärmschutz einen Tunnel für Güterzüge in Mannheim.

Altstadträtin Gertrud Lang erinnerte als Gründerin an die Anfänge des Seniorenfrühstücks und dankte den fleißigen Helfern des Ortsvereins für die Erhaltung dieser liebgewordenen Tradition. *cm*

Munter am Rad gedreht

Glücksrad-Gewinner der Leistungsschau

NECKARAU. Am Stand von GDS und SOS Medien erhielten Besucher nicht nur Informationen über die Stadtteilzeitung Neckarau-Almenhof-Nachrichten und andere Verlagsprodukte. Wer erfolgreich am großen Glücksrad drehte, durfte seinen Namen in eine Losbox stecken, aus der nun die Gewinner gezogen wurden. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und bei den Sponsoren für Preise im Gesamtwert von über 250 Euro.

Je einen GDS-Einkaufsgutschein im Wert von 30 Euro haben Irmtraud Kochte (Lindenhof), Gerlinde Fontana (Neckarau), Celine Blochmann (Käfertal), Andrea Yertan (Neckarau) und Renate Gebhardt (Lindenhof) gewonnen. Für einen Haarschnitt darf Ingrid Keller mit Familie (Almenhof) im Salon Günter vorbeikommen. Über einen Gutschein des Restaurants Weiherklause freut sich Petra Benzin (Niederfeld). Einen Gutschein zum Schmökern in der Buchhandlung Schwarz auf Weiß erhält Norbert Windecker (Neckarau). Tagesehrenkarten des Badischen Rennvereins gehen an Margit Spies (Seckenheim), Helga Pahl (Hockenheim) und Peter Kress (Rheinau). *sts*

Zahlreiche Besucher drehten bei SOS Medien am Rad. Foto: Kranczoch

Mitmach-Aktion für ein grünes Mannheim

Bürger können auch 2016 Bäume für den Bürgerpark Wingertsbuckel spenden

MANNHEIM. Ein Baum mit persönlicher Widmung – das ist schon ein ganz besonderes Geschenk. Seit Beginn der Bürgerpark-Spendenaktion im Jahr 1988 haben schon viele Menschen einen Baum zur Taufe, zur Hochzeit oder zum Geburtstag verschenkt. Und das Beste: Jeder Baum kommt allen zugute. Denn Bäume sorgen für saubere Luft, spenden Schatten, bieten Vögeln ein Zuhause und sind einfach schön anzusehen. Nach dem Motto „Bürger pflanzen Bäume für Bürger“ wurden im Bürgerpark schon weit über 1.000 Bäume gespendet. Und auch 2016 geht die Aktion weiter. Jeder gespendete Baum kostet 300 Euro. Es werden auch Spenden für Bänke angenommen, die 450 Euro kosten. Neben Privatpersonen können auch Firmen, Schulen und Vereine spenden. Alle Spenderinnen und Spender erhalten eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung, sowie eine namentliche Nennung auf den Übersichtsplänen in den Schaukästen im Bürgerpark, auf denen auch der Standort des Baums beziehungsweise der Bank erkennbar ist. Spender-Fest im Bürgerpark Wie jedes Jahr kann jeder seinen gespendeten Baum persönlich angießen. Die feierliche Pflanzaktion findet am 23. April um 14 Uhr mit Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala im Bürgerpark Wingertsbuckel statt. Bürgerschaftliches Engagement im grünen Bereich stärkt die Stadt Mannheim und wird deshalb unter dem Begriff „Grüntaten“ zusammengefasst. Zu diesen gehören auch Baumpatenschaften oder Baumspenden. Wer spenden möchte, bekommt ab sofort nähere Informationen unter www.mannheim.de/gruentaten, unter der Behördennummer 115 oder per E-Mail an pelin.yildiz@mannheim.de. *red*

Wie auch in den vergangenen Jahren können Bürger Bäume für ein grüneres Mannheim pflanzen. Foto: oh

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Judo & Selbstverteidigung
PSG Mannheim
Turnhalle MA-Neckarau, Luisenstraße 27
Montags, mittwochs (Judo) und freitags wird in verschiedenen Kursen für Kinder und Erwachsene, sowie Anfänger und Fortgeschrittene Judo und Selbstverteidigung angeboten. Alle Trainingseinheiten finden in Neckarau in der kleinen Turnhalle des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums statt.
Weitere Infos unter: http://www.psgmannheim.de/
Individuelle Selbstverteidigungskurse werden auf Anfrage angeboten

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

KLAUS BARTH GmbH
MALERBETRIEB
Maler- und Tapezierarbeiten
Kreative Maltechniken
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Betonsanierung
Brandschutzzertifiziert
Telefon 06202/780237 · Fax 06202/920263
Gewerbepark Hardtwald 12 · 68723 Oftersheim
E-Mail: kontakt@malerbarth.info · www.malerbarth.info

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

Neueröffnung
Ihre Expertin für Schönheit und Wohlbefinden
PAPILLON KOSMETIKINSTITUT
Öffnungszeiten:
Di-Fr. 14-20 Uhr
Sa. 8-14 Uhr
Mo. Ruhetag
Meine Leistungen - Balsam für Ihre Seele
- Gesichtsbehandlungen
- Körperbehandlungen
- Maniküre
- Fußpflege
- Depilation uvm.
Noch kein Geschenk? Am 8.5. ist Muttertag! Verschenken Sie doch einen Gutschein für die wichtigste Frau des Tages!
Ich nehme mir Zeit für Sie
Jean D'arcel
Inhaberin
Angela Tomic
staatlich anerkannte Kosmetikerin
Im Sennteich 21
68199 Mannheim
Tel. 0174-9739589
10 € Eröffnungsrabatt auf gebuchte Gesichtsbehandlungen und gekaufte Gutscheine

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
SAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Thorsten Wesch
Tel. 0621 - 178 58 37
Thorsten.Wesch@lbs-bw.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!
- Neues Markisentuch, wählen Sie aus über 150 Dessins
- Sun Silkstoff Lotuseffekt ohne Mehrpreis
- auf Wunsch mit Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rolläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Historische Eisenbahn Mannheim e.V.
FAHRTEN MIT DEM TRIEBWAGEN
durch den Mannheimer Industriehafen
am Samstag, 28.5. & 29.10.2016
- Start 10 Uhr im Hauptbahnhof Mannheim
- viele Infos zur Industrie- und Eisenbahngeschichte
- Halt an markanten Punkten
- nachmittags Besichtigung historischer Schienenfahrzeuge und der Feld- und Modellbahn auf dem Vereinsgelände
- Ende 17 Uhr im Mannheimer Hauptbahnhof

Preise Erw. € 25,-/ Kinder bis 14J. € 14,-/ Fam. (2Erw.+2Ki) € 55,-
Buchungen über Mail: fahrkarten.hemev@t-online.de oder über die Homepage
Jetzt schon vormerken: TAG DER OFFENEN TÜR am 5. Mai 2016 11-18 Uhr EINTRITT FREI
bei der Historische Eisenbahn Mannheim e.V. · Sulzer Straße 43 · 68229 Mannheim
Es gibt viel zu sehen rund um Lokomotiven und Schienenfahrzeuge.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt - Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.historische-eisenbahn-ma.de

Gedichte in musikalischem Kleid

„Goldvogel" spielte im voll besetzten Cornelienhof

NECKARAU. Zahlreiche Zuhörer erfreuten sich in diesen Tagen an der Musik von „Goldvogel", die zu einem Konzert im wieder geöffneten Cornelienhof aufspielten. Dort hatte ein Wasserrohrbruch den Betrieb für rund zehn Wochen lahmgelegt. Die Reparaturarbeiten wurden punktgenau zum Konzert der Neckarauer Folkband fertiggestellt. Katja Müller, die Wirtin, freute sich, so viele Gäste in ihrem neuen, phantasievoll dekorierten Künstlerbistro begrüßen zu dürfen. Die Band, die vor zehn Jahren gegründet wurde, spielt ausschließlich eigene Musik, verwendet dabei aber Texte romantischer Lyriker wie Goethe, Brentano oder Hermann Hesse. Diese Gedichte werden in ein neues musikalisches Kleid gepackt und erwachen so wieder zum Leben.

Die Neckarauer Formation „Goldvogel" spielte im voll besetzten Cornelienhof. Foto: oh

Angespielt wurden „Erlkönig" von Goethe und die „Mondnacht" von Eichendorff. Liebling und Namensgeber der Goldvögel ist jedoch Hermann Hesse, in dessen Geburtsort Calw sie schon mehrmals Gastspiele gaben. Auch ein TV-Auftritt bei „Kaffee oder Tee" im letzten Jahr gehörte zu den Konzerthighlights der Band.

Ein Höhepunkt des Abends waren die vertonten Gedichte von Olaf Kühn „Wir" und „Nicht allein", saß doch der Autor, auch aus Neckarau, im Publikum. Als Zugabe, lautstark vom Publikum gefordert, sang Goldvogel das Lied „Goldvogel singt, Goldvogel spielt" und beendete das Konzert mit „Der Traum", a cappella vorgetragen.

Die Bandmitglieder sind: Ralf Martin (Gitarre, Bass, Ukulele, Gesang), Natalie Mischler (Gesang, Percussion), Beate Hoheisel (Melodica, Glockenspiel, Percussion, Gesang), Sarah Hoheisel (Percussion, Schlagwerk, Querflöte, Gesang, Akkordeon), Hansi Hoheisel (Gesang, Gitarre, Percussion), Laurens von Grumkow (Gitarre, Percussion).

Die nächste Möglichkeit, „Goldvogel" live in Neckarau zu hören: Samstag, 23. Juli, in Gehrings Kommode in der Schulstraße. *red*

Karfreitagsfisch schmeckte auch bei Regenwetter

Besucheransturm auf Backfisch bei der Sportanglervereinigung Mannheim-Süd

Viel Geduld war gefragt, um in der langen Schlange bis zur Fischausgabe vorzurücken. Foto: Meixner

NECKARAU/RHEINAU. Regnerisches und kühles Wetter am Karfreitag hielt Fischliebhaber nicht davon ab, zum Rheinauhafen zu kommen, lockten dort doch frisch frittierter Zander, Backfisch und Calamares mit hausgemachtem Kartoffelsalat oder geräucherte Forelle an Senf-Dill-Sauce sowie Baguette mit hausgebeiztem Lachs und üppig belegte Fischbrötchen – Spezialitäten, die beim mittlerweile 8. Karfreitagsfischessen der Sportanglervereinigung Mannheim-Süd wieder viele Besucher aus Mannheims Süden und weit darüber hinaus anzogen. Diese schätzen das außergewöhnliche Preis-Leistungs-Verhältnis der Fische mit hausgemachter Panade und die liebevolle Zubereitung, die in der Region ihresgleichen suchen.

„Für den angebotenen Backfisch werden vor allem Weißfische und Rotaugen aus heimischen Gewässern selbst gefangen und bei den Veranstaltungen zum Selbstkostenpreis verkauft", erläutert Reiner Winkler, Schatzmeister der SAV und des Badischen Sportfischerverbands. „Denn nicht Gewinn, sondern gesellschaftliches Engagement soll im Vordergrund stehen." Zander werden zugekauft, aber Forellen stammen aus der eigenen Räucherkammer und der Lachs auf den Baguettes ist selbst gebeizt. Schon lange kein Geheimtipp mehr für Besucher aus nah und fern, und so bildeten sich auf dem Vereinsgelände in der Großmannstraße schon bald nach Öffnung der Stände lange Schlangen an der Kasse und der Fischausgabe, wo ein eingespieltes Helferteam die geduldig wartenden Besucher zügig und professionell bediente. Insgesamt waren rund 35 ehrenamtliche Helfer des 300 Mitglieder starken Vereins im Einsatz. Sie mussten dieses Jahr ohne den erkrankten langjährigen Vorsitzenden Werner Schneider auskommen, der im vergangenen Januar aufgrund seiner mehr als 40-jährigen Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied ernannt worden war. Obwohl er am wenig frühlingshaften Karfreitag fehlte, klappte alles perfekt, und in den Gasträumen des Vereinsheims und den im Hof aufgestellten Zelten trotzen die Gäste bei Speis und Trank dem Wetter. Und für alle, die Lust auf Nachtisch hatten, hielten die Vereinsfrauen zum Nachmittagskaffee wieder eine große Auswahl selbst gebackener Kuchen bereit, die nicht verschmäht wurden.

Mehr Infos unter www.sportanglerveinigung-mannheim-sued.de. *cm*

Harmonisch – aber mit kontroverser Diskussion

Jahreshauptversammlung beim TV 1884 Neckarau

NECKARAU. Im Rahmen der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung konnte die Vorsitzende Beate Hoheisel sieben Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel für 25-jährige Vereinstreue auszeichnen. Vier Mitglieder wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft im TV und zwei weitere für 50 Jahre Vereinstreue zu Ehrenmitgliedern ernannt: Helga Spitzendobler und Christa Röck. Ruth Nies wurde für ihre 60-jährige Vereinszugehörigkeit und Inge Neff für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Dann übernahm Walter Risch die Leitung der Versammlung. Die Abteilungsleiter berichteten vom vergangenen Jahr und ließen so manches Ereignis und manchen sportlichen Höhepunkt nochmals Revue passieren. Bei den Athleten sorgten David Steinmann als Bezirksmeister und BWG-Meister und sein Bruder Patrick, der in seiner Altersklasse ebenso Bezirksmeister wurde und bei den BWG-Meisterschaften den 3. Platz belegte, für die sportlichen Ausrufezeichen. Der Trainer Horst Ludwig feierte 2015 sein 50-jähriges Trainerjubiläum und ist weiter motiviert.

Die Badmintonabteilung freute sich mit Manuela Schaller und Angela Zimmermann über die erneute BW-Meisterschaft im Doppel und sucht nach neuen Trainingsmöglichkeiten. Die Turner/-innen hatten mit Tashina Gräble eine Teilnehmerin bei den Deutschen Meisterschaften. Die Qualifikation dazu hatte sie sich mit ihrem 3. Platz bei der BW-Meisterschaft erturnt. Vivien Hess ist Badische Mehrkampfmeisterin und die Damenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Oberliga. Die Herrenmannschaft stieg in die Verbandsliga auf und die Turner Tobias Bäuerlein, Christoph Ludwig, Markus Schmitt und Sean Rudolf qualifizierten sich für die Teilnahme beim DTB Deutschland Cup. 115 Sportabzeichen wurden abgelegt und die einzelnen Sportgruppen sind gut besucht.

Der neue und alte Vorstand des TV 1884 Neckarau. Foto: zg

Dann kam der Moment der Neuwahlen. Es gab keine Überraschungen: Sowohl Walter Risch als auch Claus Haberzettel wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Die anderen Kandidaten, die turnusgemäß zur Wahl standen, wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt: Redaktion für die Vereinszeitschrift „Turner" Viola Brandenfels; Archivar Hansi Hoheisel. Spannend wurde es beim Punkt der Tagesordnung „Antrag auf Beitragserhöhung". Es wurde konstruktiv diskutiert und danach dem Antrag mit einer Gegenstimme stattgegeben. Neue Beiträge zum 01.01.2017: für Kinder/Jugendliche: 7,50 Euro; Erwachsene: 12 Euro. Der Beitrag für passive Mitglieder bleibt unverändert bei fünf Euro jeweils im Monat. *zg/red*

Kaffee, Kuchen und Kleinkunst

Frühlingsfest an der Waldorfschule Neckarau

NECKARAU. Blumen, Pflanzen, Spielzeug und Kinderkleider – alles das bietet der Flohmarkt an der Waldorfschule in Mannheim-Neckarau am 30. April von 13 bis 16 Uhr im Neckarauer Waldweg 131. Bei Sonnenschein können die Besucher die Einkaufsmöglichkeiten an den verschiedenen Verkaufsständen im Garten nutzen – bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt drinnen statt. Es werden Kleidungsstücke, Spielzeug und von unserem Basarkreis hergestellte Püppchen, Spieltiere und Haarschmuck angeboten. Wer gezielt Kleidung und Spielzeug für Kleinkinder sucht, wird von 10 bis 14 Uhr im unmittelbar benachbarten Kindergarten und der Kinderkrippe „Gänseweide“ *fündig*. Auch hier im Neckarauer Waldweg 129 gibt es Informationen zum Kindergarten und zur Kinderkrippe. Gegen Hunger und Durst sorgen die Schüler der 11. Klasse und bieten Kaffee und Kuchen an. Die Klasse finanziert so einen Teil ihrer Klassenfahrt.

Die Kinder sind eingeladen, im Garten zu spielen. Wie im vergangenen Jahr wird auch dieses Mal der Zirkus Paletti sein Zelt aufschlagen und mit den Kindern Mitmachzirkus veranstalten. Zudem gibt es wie an jedem Fest der Schule Informationen zur Schulaufnahme im kommenden Schuljahr oder auch zum Quereinstieg in eine der bestehenden Klassen. Um 9.30 und um 11 Uhr bieten zwei Schulführungen Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Schule kennenzulernen und dabei auch einiges zur Schule selbst zu erfahren. Um 9 und um 11 Uhr gibt es außerdem die Möglichkeit, in der Aula Darbietungen der Schüler aus dem Unterricht zu sehen. Wer sich über die Waldorfpädagogik allgemein informieren möchte, findet neben Ansprechpartnern am Infostand auch einen reichhaltigen Bücherstand mit Literatur zu allen pädagogischen Fragen und zur Waldorfpädagogik.

Musik und Kleinkunst runden das Fest frühlingshaft ab und versprechen einen schönen Frühlingstag im Waldorfdreieck Neckarau, das auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Linie 3 bis Rheingoldhalle) bequem zu erreichen ist. Zu ihrer öffentlichen Monatsfeier am Samstag, 30. April, lädt auch die Odilienschule Mannheim ein. An diesem Tag präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihren Familien und Freunden in einem festlichen Rahmen, was sie in den verschiedenen Unterrichtsfächern gelernt haben. Die Veranstaltung findet von 10 bis 11 Uhr in der großen Aula der Odilienschule statt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Die Odilienschule ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum in freier Trägerschaft mit den Schwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung. Zusätzlich bietet sie als Sonderberufsfachschule den Hauptschulabschluss an. Grundlage des Erziehens und Unterrichtens ist die Waldorfpädagogik nach Rudolf Steiner. Bei der jährlichen Öffentlichen Monatsfeier haben interessierte Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Schule persönlich kennen zu lernen. *red*

Engagierter Neckarauer mit viel Herz

Schatzmeister der IG Vereine Werner Schneider nach schwerer Krankheit verstorben

Mit Freude bei der Arbeit: Werner Schneider (2. v. l.) und sein Helferteam an den Fritteusen. Foto: Meixner

NECKARAU. Er war langjähriger Schatzmeister der IG Neckarauer Vereine, des Vereins Volkshaus und Vorsitzender des Sportanglervereins Mannheim-Süd 1910 e.V.; er unterstützte viele Vereine und war in Neckarau sehr geschätzt. Am 12. April ist Werner Schneider nach schwerer Krankheit verstorben. Alle, die ihn kennen, trauern mit seiner Familie um einen engagierten Neckarauer, den Gradlinigkeit und Zuverlässigkeit, Genauigkeit und vor allem Freundlichkeit auszeichneten.

Unter seinen vielen Aktivitäten lag Werner Schneider der Sportanglerverein MA-Süd am Herzen, dessen Vorsitzender er fast 40 Jahre lang war. Unter seiner Führung wurde zum 90-jährigen Jubiläum des Vereins im Casino des GKM der erste Herbstball gefeiert, seit 2008 hat der Verein nach langer Heimatlosigkeit sein Vereinsheim im Rheinauhafen, wo 2009 das Karfreitagsfischessen, ein Jahr später zum 100. Vereinsgeburtstag das „Kleine Fischerfest“ aus der Taufe gehoben wurden – Veranstaltungen mit besonderer Anziehungskraft. Die Erinnerung bleibt. *cm*

P&D | PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

Fuchs+Möller: Narbensymposium im Neubau

NECKARAU. Es war die erste große Veranstaltung in den neu ausgebauten Räumlichkeiten im zweiten Obergeschoss des Gesundheitshauses in der Hasenackerstraße. In Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Physiotherapeuten arbeitet das Orthopädie-Techniker-Team von Fuchs+Möller schon lange an Lösungen, die den Heilungsprozess der Narbenversorgung verbessern sollen. Grund genug, am Freitag, 1. April, zum Symposium zu laden, das von Geschäftsführer Harald Fischer und Dr. med. Bettina Lange vom Universitätsklinikum Mannheim moderiert und geführt wurde.

Dass die interdisziplinäre Behandlung von Narben im klinischen Alltag immer mehr in den Fokus rückt, ist Fakt. So referierten beispielsweise Unfallchirurgin PD Dr. med. Leila Harhaus vom Konzept der Verbrennungsrehabilitation der BG Unfallklinik Ludwigshafen, während Prof. Dr. Dr. med. Ursula Miratschijski von den pathophysiologischen Grundlagen der plastischen Chirurgie zu berichten wusste. Bereits in der Akutphase der Wundheilung, aber vor allem in der Phase der Rehabilitation mit den unterschiedlichen Phasen der Narbenreifung, kommen unterschiedliche Möglichkeiten der Narbentherapie zum Einsatz. Fuchs+Möller liefert in der Kompressionstherapie und bei der Anfertigung von Silikonen wichtige Instrumentarien. Davon berichtete unter anderem Guido Sinram vom mittlerweile 100 Mann starken Unternehmen Fuchs+Möller.

„Der Ausbau des Obergeschosses, der etwa ein Jahr gebraucht hat, war erst der Anfang“, erklärt Klaus Kunz, Diplom-Designer und Marketing-Leiter des Unternehmens. Auch in der Dudenstraße habe man sich räumlich vergrößert und noch weitere Veranstaltungen werden folgen. *mp*

Kompetenz beim Narbensymposium (v. l.): Roland Meissl, Dr. med. Bettina Lange, Harald Fischer, Prof. Dr. Dr. med. Ute Miratschijski und Guido Sinram. Foto: Fuchs+Möller

GLÜCKSTEIN V
LINDENHOF

Glücksteinallee 32, Mannheim-Lindenhof
Sonne genießen im eigenen Garten
Extravagante **2 Zimmer-Eigentumswohnung** im EG mit **ca. 85 m² Wfl.**, großzügiger Wohn-/Essbereich mit herrlicher, 37 m² großer Sonnenterrasse und ca. 77 m² Gartenanteil (Sondernutzungsrecht), hochwertige Ausstattung wie Fußbodenheizung, elektrischen Rollläden etc.
EnEV 2016. B, 65,2 kWh, FW, Bj 2016, B.
KP € 407.200,– zzgl. TG-Stpl. € 20.000,–
Gesamt: € 427.200,– (keine Käuferprovision)
Telefon 0621/8607-255
www.GlucksteinV.de, info@GlucksteinV.de

Beratungspavillon:
Lindenhofstraße/Eichelsheimerstraße
Mo./Mi. 10–13 und 15–18 Uhr, Sa./So. 10–13 Uhr

DIRINGER & SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Straße 19
68199 Mannheim
D&S

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

ERÖFFNUNGSANGEBOTE
gültig vom 23.4.-30.4.2016
TOP-HITS
Niederfeld Getränke
electronic cash
Ihr Handels- und Gastronomiepartner mit Vollsortiment (ehemals Feldbergstraße 37-39)

Eichbaum Export/Pilsener 20 x 0,5L + 3,10 Pfand 8,99 €	Eichbaum Ureich 24 x 0,33/ 20 x 0,5L +3,10/3,42 Pfand 9,99 €	Coca Cola versch. Sorten 12 x 1L + 3,30 Pfand 7,99 €	JACK DANIEL'S 0,7L (pro Kunde nur 1 Karton) 13,99 €
Odenwald Quelle Classic/Medium 12 x 12L + 4,50 Pfand 4,99 €	Stenger´s Apfelsaft 100% Direktsaft klar/trüb 6 x 1L + 2,40 Pfand 5,99 €	Volvic PET 6 x 1,5 L + 3,00 Pfand 3,99 €	Gerolsteiner Sprudel Medium/Naturell 12 x 1L + 3,30 Pfand 5,99 €

NEU
Fischerstraße 4
MA-Neckarau
Tel.: (0621) 81 09 90 28
Fax.: (0621) 81 09 97 44
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 14.30 Uhr
GASTRONOMIESERVICE
HEIMSERVICE
www.niederfeld-getränke.de
aktuelle Angebote auch im Internet!
Wir verleihen: Garnituren, Stehtische, Kühlschränke, Kühltruhen, Gläser...

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 12. Mai 2016, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Kriminalität im Alltag – ‚Enkeltrick‘ und andere Tricks von Dieben und Betrügern“

Uwe Welker,
Polizeikommissar,
Polizeirevier Ma-Neckarau

Diakonissen
Ein guter Zeuge seit 1860
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Bernd Mattler 40 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

„Mehr als nur Pflege daheim“
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
• professionelle Beratung
• erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
• medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

DR. JUTTA MATHEIS
ÄSTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS
DR. DUNKER + KOLLEGEN
NEU NEU NEU
Nicht-operative Augenlidstraffung
· Ohne Skalpell
· Ohne Narben
· Ohne Ausfallzeit
Kostenloses Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung
• Laser Couperose
• Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
• Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
• Hautverjüngung durch Peeling und Mesotherapie
• Fettreduktion durch Kälte (Kryolipolyse)
Friedrichstrasse 47 · 68199 Mannheim · Tel.: 87 60 84 46

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. helfen freilebenden Wölfen.
Werden auch Sie Wolfspate!
Infos:
NABU-Paten • 10108 Berlin
Telefon 030.284 984 1574
oder www.NABU.de/Paten
NABU

Wir suchen ab sofort:
• Aushilfsfahrer (m/w)
• Verkäufer (m/w, Voll/Teilzeit & Aushilfe)
• Produktionshelfer (m/w)
• Bäcker (m/w)
• Bäckerhelfer (m/w)
• Bäckerazubis (m/w)
• Reinigungskräfte (m/w)
ZORN meinGeschmack.de
Back- & Konditoreibetriebe Zorn GmbH & Co. KG
jobs@meinGeschmack.de • Personalabt. z.Hd. Frau Koenen
Mannheimerstr. 42 • 68309 Mannheim • Tel: 0621/7001 8430

BIG springt als alleiniger Veranstalter ein

Lindenhöfer organisieren ihr eigenes Stadtteilfest

LINDENHOF. Am Vorbereitungstreffen zum Lindenhöfer Lanz-Park-Fest Mitte März nahmen 20 Standbetreiber, Künstler und das Organisations-Team teil. Andreas Ksionsek erläuterte den Finanzplan und die Spielregeln für die Standbetreiber; Jens Flammann erklärte, dass die BIG Lindenhof zwar 2016 als alleiniger Veranstalter einspringe, das Stadtteilfest aber nur unter der Voraussetzung stattfinden könne, dass mehr Menschen konkret mitwirkten. Weil die aktuelle Personaldecke riskant dünn sei, brauche es mehr als symbolische Zusagen und er meinte damit die Mitwirkung in den Arbeitskreisen. Alexa Epp berichtete aus dem bisher zweiköpfigen Arbeitskreis Kulturprogramm, der bis Ende März die auftretenden Künstler auswählt.

Jens Flammann lud alle Teilnehmenden dazu ein, Standbetreibern und Unternehmen außerhalb des Lindenhofes vom Lanz-Park-Fest zu erzählen und sie zur Mitwirkung einzuladen. Das diene drei Zielen: das Fest qualitativ zu ergänzen (vegetarisches Angebot beispielsweise), Einnahmen zu stabilisieren (Kosten decken) und den wachsenden Lindenhof auch nach außen zu präsentieren (Einzelhandelsförderung).

Mit dem Kauf des Ansteckers mit dem Lanz-Park-Fest-Motiv 2016 können nicht nur Lindenhöfer das Event unterstützen. Bild: oh

Der Lanz-Park-Fest-2016-Anstecker wurde ebenfalls in diesen Tagen beim „Markt der Initiativen“ vorgestellt. Für die Premiere im vergangenen Jahr kam der Entwurf von der Diesterwegschule. Dieses Mal ist ein professioneller Künstler zum Zuge gekommen.

Durch den Anstecker hatten die Lindenhöfer bei der Premiere im vergangenen Jahr 2.500 Euro für das Stadtteilfest auf dem Lindenhof zusammengetragen. Auf diese Weise tragen nicht nur die Standbetreiber beim Lanz-Park-Fest, sondern auch die Lindenhöferinnen und Lindenhöfer „auf der Straße“ zur Finanzierung des gut 16.000 Euro teuren Festes bei, wie die BIG mitteilt. „Diese Aktion ist ein wichtiger Bestandteil zur Refinanzierung des Lanz-Park-Festes. Durch den Kauf der Anstecker zeigen die Menschen auf dem Lindenhof, ob Sie die Jubiläumsausgabe dieses traditionellen Festes auch wirklich wollen“, sagt BIG-Finanzvorstand Andreas Ksionsek.

Das 10. Lanz-Park-Fest soll am Wochenende, 9./10. Juli 2016, stattfinden. Weitere Infos auf www.2016.Lanz-Park-Fest.de. *zg/red*

Jeder kann ins Schwarze treffen

Öffentliches Schießen beim SSV Neckarau

NECKARAU. Zum öffentlichen KK-Schießen für Bürger ab 18 Jahren, die nicht in einem Schützenverein Mitglied sind, lädt der Neckarauer Schützenverein am 5. Juni von 10 bis 16 Uhr ein. Bei dieser Veranstaltung mit Grillfest sind auch Vereinsmitglieder willkommen. Gewünschte Startzeiten werden, soweit möglich, nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Die Startzeiten werden den Teilnehmern frühzeitig bekannt gegeben. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 18. Mai.

Die Schießzeiten sind: Samstag, 4. Juni, 9.30 bis 16 Uhr und Sonntag, 5. Juni, von 10 bis 16 Uhr in der Disziplin KK-Sportgewehr, 50 Meter Entfernung, sitzend aufgelegt. Schusszahl: fünf Probeschüsse sowie zehn Wettkampfschüsse. Teilnehmen darf jeder Bürger, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und kein aktives Mitglied in einem Schützenverein ist. Jeder Teilnehmer kann nur einmal pro Veranstaltung starten.

In die Einzelwertung gehen Frauen und Männer getrennt; in die Mannschaftswertung drei Schützen oder kombiniert in einer Mannschaft. Jeder Verein kann mehrere Mannschaften melden. Startgeld: Einzelstarter je vier Euro; je Mannschaft: 15 Euro (beinhaltet drei Einzelstarter sowie die Mannschaftsmeldegebühr). Ort: Vereinsgelände des SSV Neckarau, Baloghweg 14, in 68199 Mannheim Die Auswertung unterliegt der Schießleitung des SSV Neckarau. Die Siegerehrung ist für Sonntag gegen 17 Uhr geplant.

Die Teilnehmer haben sich spätestens 15 Minuten vor dem Start bei der Scheibenausgabe zu melden. Den Anordnungen der Standaufsicht ist aus Sicherheitsgründen unbedingt Folge zu leisten. Mit der Anmeldung erkennt jeder Teilnehmer die Ausschreibung an.

Trainingsmöglichkeiten: mittwochs, 18. und 25. Mai, nach Rücksprache mit der Schießleitung, 15 Schuss inklusive Scheiben: fünf Euro. Der SSV Neckarau hält sich kurzfristige Änderungen vor. Kurzfristige Anmeldungen sind einfach über das Kontaktformular auf www.ssv-neckarau.de möglich oder einfach anrufen - während der Öffnungszeiten – unter 0621 852272. Für Essen und Trinken ist gesorgt. *red*

Caritasverband sucht Familienpaten

Interessierte sind am 26. April zum Informationsabend eingeladen

MANNHEIM. Zu einem Informationsabend rund um das Thema Familienpatenschaft lädt der Caritasverband Mannheim am Dienstag, 26. April, um 18.30 Uhr ein. Die Veranstaltung findet in der Psychologischen Beratungsstelle in D 7, 5 in Mannheim statt. Gesucht werden engagierte, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Freude am Umgang mit Kindern und am sozialen Engagement haben. Ziel des Familienpatenprojekts ist es, Familien im Alltag zu unterstützen. Ein Pate sei kein Ersatz für eine professionelle soziale Hilfe, sondern eine ergänzende Unterstützung bei den täglichen Anforderungen des Lebens, so der Verband.

Zu den Aufgaben eines Paten gehört es, Kinder oder Familien zum Spielplatz zu begleiten und ihnen zu helfen. Foto: Caritasverband Mannheim

Zu den typischen Aufgaben eines Paten gehört es, Kinder oder Familien zum Spielplatz zu begleiten, ihnen zu helfen, Kontakte zu knüpfen, bei Behördengängen zu unterstützen sowie Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Seminare bereiten auf diese Aufgaben vor. Eingeladen ist jeder, der volljährig ist und Interesse an einer Patenschaft hat. Ansprechpartnerinnen für das Projekt sind Ariane Springfeld und Lena Flörchinger unter Telefon 0621 1250 600 oder per E-Mail an familienpaten@caritas-mannheim.de. *red*

PAULAS WELT

Isidor

Hola, mis amigos,
auf meinen Spaziergängen mit Padrona lerne ich immer neue Vierbeinerkumpels kennen. Die meisten Kontakte sind nett, aber recht flüchtig. Unlängst hatten wir eine Begegnung der besonderen Art. In einem kleinen Park waren wir kurz vor Einbruch der Dunkelheit bei einem Kurz-Gassi, als wir einen jungen Zweibeiner mit einem weiß-braun gefleckten Vierbeiner trafen. Er sah mir in Kopfform und Körperbau ähnlich, was ihn mir gleich sympathisch machte. Wir begrüßten uns ausgiebig und Isidor stellte sich als einjähriger Jüngling aus der Rasse der Dalmatiner vor, der sich so gar nicht wie ein junger Wilder benahm, nicht spielen wollte, sondern an einer langen Schleppleine nur auf seinen Padrone fixiert war.
Dieser unterhielt sich angeregt mit Padrona, während Isidor, genannt Isi (oder auch Easy), nur Augen für seinen Padrone hatte, aber auch Padrona freundlich begrüßte. Er lehnte sich fest an sie und ließ sich so intensiv kraulen, dass es mir zu viel wurde und ich dazwischen ging. So gingen wir dann ein Stück gemeinsam Gassi und mir fiel auf, dass Isidor nicht so viel herumschnüffelte wie ich und sich weiter entfernte, sondern immer nah bei seinem Padrone blieb. Bei diesem war seltsam, dass er wenig mit Isi sprach, aber heftig gestikulierte. Ein bisschen merkwürdig fand ich die beiden schon, aber sehr nett.
Dann erzählte uns der Padrone, dass Isi von Geburt an taub ist, was bei dieser Rasse öfter vorkomme. Er habe ihn aber bewusst ausgewählt und habe das nie bereut, im Gegenteil, Isi habe einen tollen Charakter, sei sehr intelligent und lernbegierig, dazu liebenswürdig und sensibel. Natürlich erfordert das Zusammenleben mit Isi viel Training. Wie sich die beiden verständigen, führten sie uns vor. Wenn Padrona mich ruft oder pfeift, höre ich das und weiß, dass ich kommen soll (was ich fast immer mache). Isi ist total auf Bewegungen seines Padrone konzentriert. Wenn er kommen soll, hebt und senkt Padrone mehrfach die Arme – Isi sieht das und kommt blitzartig angeschossen. Auch andere gestische Kommandos wie „Platz“ oder „Bleib“ beherrscht er perfekt, manches besser als ich als Hörende.
Und dabei ist Isi fröhlich und zu jedem freundlich.
Ich war beeindruckt und würde ihn gern einmal wiedersehen. Denn ich freue mich für ihn, dass sein Padrone und er so gut zusammenpassen und Padrone auch darauf achtet, dass andere Vierbeiner Isis Verhalten richtig verstehen.
Da hat Isi mit seinem Handicap das große Los gezogen, meint **eure Paula**

KOMPAKT

Tastenflitzer begeistern im Wichernhaus

NECKARAU. Die „Tastenflitzer“, das Hobbyorchester des Handharmonikavereins Rheinklang Rheinau unter der Leitung von Gerd Steifelhöfer, war zu Gast im Neckarauer Wichernhaus. Sie begeisterten Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Gäste mit alten Melodien und Filmmusik zum Mitsingen. Voller Euphorie schwärmte Agathe Fürstos: „Ich habe selbst früher Akkordeon gespielt, am liebsten hätte ich noch getanzt.“ *zg/red*

Anmeldung der neuen Konfirmanden

NECKARAU. Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Thomas Hanel laden zur Anmeldung der Konfirmanden 2017 am Mittwoch, 3. Mai, um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die vor dem 30. Juni 2003 geboren sind und sich im kommenden Jahr konfirmieren lassen möchten sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte. Ausnahmen von dieser Stichtagsregelung sind gerne möglich.

An diesem Abend wird über den Konfirmandenunterricht informiert, der Termin der Konfirmation 2017 festgelegt und Fragen beantwortet. Das Stammbuch und/oder die Taufurkunde des Konfirmanden sind bitte mitzubringen. *red*

Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

NECKARAU. „Zum Gottesdienst ins Freie“ – so heißt es wieder für Groß und Klein an Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 5. Mai). Um 10 Uhr feiert die evangelische Kooperationsregion Neckarau-Almenhof-Lindenhof im August-Bebel-Park einen Gottesdienst unter dem Motto „Fußabdrücke Jesu“. Pfarrer Hanel und sein Team von der Matthäusgemeinde werden einen Gottesdienst gestalten, bei dem es auch ein Programm für Kinder geben wird. Insofern ergeht auch an Familien eine herzliche Einladung. *red*

Rund ums Haus

Wer sich mit dem Gedanken trägt, beim Einzug der wärmeren Jahreszeit „Haus und Hof“ auf Vordermann zu bringen oder gar den Bau eines Eigenheims plant, der sollte sich in die Hand von Fachleuten begeben. Versierte Planer und Handwerksbetriebe begleiten solche Vorhaben mit dem notwendigen Know how und stehen für Qualität, Service und fachgerechte Ausführung.

Ob Umgestaltung von Garten und Terrasse, der Anbau eines Wintergartens, Wärmedämmung unterm Dach oder die Rundum-Sanierung von Bad und Küche: Wer Leistungsstärke, Kompetenz und Kundenfreundlichkeit der Fachbetriebe abruft, ist in der Regel gut beraten. Die Experten kennen Trends und Innovationen und setzten Wohnwünsche individuell um.
Auch wenn es um Themen wie Haussicherheit, Steuerungstechnik oder den Einsatz erneuerbarer Energien geht, sollte man auf Spezialistenwissen vertrauen, denn gerade bei beratungsintensiven Produkten und Dienstleistungen hat sich die Gespräch „von Mensch zu Mensch“ bewährt, um am Ende eine maßgeschneiderte Lösung für den Kunden zu finden. Und gibt es doch einmal ein Problem, dann sind die Fachhandwerker vor Ort direkt erreichbar und rasch zur Stelle. pbw

Ausgezeichnete Qualifizierung:

Weß ist Warema Kompetenz Partner

Um Warema Kompetenz Partner zu werden, müssen Fachbetriebe jedes Jahr aufs Neue die Qualitätskriterien des renommierten Herstellers erfüllen: Umfassendes Produkt-Know how, ausgezeichneten Service und hervorragende Beratungskompetenz: Die Weß GmbH & Co. KG stellt genau diese Eigenschaften unter Beweis und ist als Warema Kompetenz Partner 2016 ausgezeichnet. Kunden können damit sicher sein, dass sie dort individuelle Sonnenschutzlösungen erhalten. „Wir arbeiten mit Warema zusammen, weil wir ein hohes Qualitätsniveau im Hinblick auf die angebotenen Produkte und Leistungen erhalten, und das geben wir an unsere Kunden weiter“, so Geschäftsführer Wolfgang Weß. Die Spezialisten des Familienunternehmens aus Mannheim stehen als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Sonnenschutz und dazu passenden Steuerungssystemen von der Beratung bis zur Montage der Produkte mit Rat und Tat zur Seite. Für sommerliches Flair und zuverlässigen Sonnenschutz sorgen unter anderem die neuen Warema Terrassen-Markisen mit vielen Extras. *pr/pbw*

Kontakt:
Weß GmbH & Co KG,
Ziegelhüttenweg 32,
68199 Mannheim,
Tel. 0621 842390,
E-Mail info@wess-sonnenschutz.de,
www.wess-sonnenschutz.de

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
✦ Bauspenglerei ✦ Flachdachbau ✦ Wärmedämmsysteme
✦ Gerüstbau ✦ Dacheindeckung ✦ Dachbegrünung ✦ Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Sichere Fenster und Türen schützen das Eigenheim

Die Einbruchszahlen in Deutschland steigen rasant. Laut polizeilicher Kriminalstatistik nahm die Zahl der Fälle 2015 um fast zehn Prozent im Vergleich zu 2014 zu – von mehr als 152.000 auf über 167.000 Fälle. Doch es gibt Abhilfe: „Fenster und Türen mit einer geprüften mechanischen Einbruchhemmung, deren Wirkung bei Bedarf von elektronischen Systemen unterstützt werden kann, verhindern Einbrüche beziehungsweise lassen diese im Versuchsstadium stecken", erklären Verband Fenster + Fassade (VFF) und Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V. Damit Fenster und Türen Einbrechern keine Angriffsfläche bieten, gelte es, Modelle mit Beschlägen zu wählen, die massiver Gewalteinwirkung widerstehen können. Auch auf die stabile Befestigung der einbruchhemmenden Scheibe im Fensterflügel ist laut Experten zu achten.

Wie gut Fenster und Türen in ihrer Gesamtheit gegen Einbrüche gewappnet sind, bemisst sich anhand der Widerstandsklasse „Resistance Class" (RC). Die Bezeichnung beschreibt die Widerstandsfähigkeit gegen Einbruchsversuche mit unterschiedlichen Zugriffszeiten und Werkzeugen. Die Mitarbeiter in qualifizierten Fachbetrieben wissen, welche Sicherungsmaßnahmen im Haus Sinn machen. Außerdem können kriminalpolizeiliche Beratungsstellen gute Tipps für die Sicherung des Eigenheims geben. Wichtig in diesem Zusammenhang: Die KfW-Bank bietet privaten Haus- und Wohnungseigentümern sowie Mietern Zuschüsse zur Sicherung gegen Haus- und Wohnungseinbrüche an. *VFF/red*

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*
Bei mir doch nicht – Sicher?

AKTION vom 15.2. bis 30.6.2016
Sicherheitsbeschlag mit 4 Pilzkopfzapfenverriegelungen und abschließbarem Griff in Anlehnung an RC 1
jetzt **statt 54,94 € nur 23,80 €** pro Fensterflügel*.
Sicherheitsbeschlag mit 7 – 13 Pilzkopfzapfenverriegelungen** und abschließbarem Griff in Anlehnung an RC 2
jetzt **statt 128,64 € nur 47,60 €** pro Fensterflügel*.
* Gilt nur beim Neukauf von Weru-Fenstersystemen der Serien AFINO und Castello. Nicht für Schiebekippfenster, Schiebekipptür, Hebeschiebetür und Schwingfenster. Die Aktion ist nicht in Verbindung mit Weru secur erhältlich.
** Anzahl der Sicherheitsschließstücke ist abhängig von der Fenstergröße
Preise inkl. 19% MwSt.
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Fachbetrieb für mechanische Einbruchhemmung
bei Balkontüren, Fenstern, Haus und Wohnungsabschlusstüren
150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau

Schützen Sie sich!
Glaserei Simon - Luisenstraße 41 - 68199 Mannheim
Telefon: 0621-851516 - Telefax: 0621-857587
info@glassimon.de - www.glassimon.de

KOWA
Besuchen Sie unseren Schauraum!

Wohngesund leben: Bewohner können aufatmen

Für viele sind die eigenen vier Wände ein wichtiger Ort der Entspannung und Erholung. Gerade in dieser ganz privaten Wohlfühlzone will niemand, dass Bauprodukte und Materialien gefährliche Schadstoffe freigeben. Denn die Krankmacher können zu Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit bis hin zu Allergien und Atemwegsbeschwerden führen. Besonders Wände, Decken und Böden sollten keine Schadstoffe und flüchtige organische Substanzen enthalten. Sie bestimmen den Großteil der Fläche, die einen täglich umgibt. Gerade bei Produkten, die man im Alltag kaum wahrnimmt, lohnt sich daher ein zweiter Blick: etwa Wandplatten, Abdichtungen, Grundierungen, Klebstoffe, Spachtelmassen, Fugendichtstoffe, Dämmunterlagen und Parkettlacke.

„My home is my castle": Gerade im privaten Mikrokosmos sollte keine dicke Luft herrschen. Foto: goodluz

Doch wie vermeiden es Bauherren und Modernisierer, sich Krankmacher ins Haus zu holen? Glücklicherweise gibt es heutzutage verlässliche Ökosiegel, die anzeigen, welche Produkte wirklich unbedenklich sind – und diese verwendet in der Regel auch das Fachhandwerk. Ein vertrauensvoller Indikator ist das Emicode EC1-Siegel auf den Verpackungen (www.emicode.com). Das europaweit anerkannte Bewertungssystem Emicode nimmt die Schichten von Wänden und Bodenbelägen unter die Lupe und überprüft unter strengsten Kriterien deren Gesundheits- und Umweltverträglichkeit. Nur VOC-arme Verlegewerkstoffe und Bauprodukte erhalten die Auszeichnung. Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige Sachverständige und Prüfinstitute sichern die Qualität. *bau-pr/pbw*

„Durch Weisheit wird ein Haus gebaut, und durch Verstand erhalten."
Salomo (um 965-925 v.Chr.), König von Juda u. Israel

RUND UMS HAUS
ANDREAS GÖLZ
Das Original seit 15 Jahren
Waldhornstraße 37a
68199 MA-Neckarau
andreas-goelz@gmx.de
Tel. 06 21/85 37 46
Mobil 0177/8 53 74 60
www.andreas-goelz.npage.de
• Beton- und Umbauarbeiten
• Kellerabdichtung
• Reparaturarbeiten
• Mauerwerksabbruch
• Gerüstbau
• Fliesen-, Mosaik- und Plattenverlegung
• Pflasterarbeiten

Andreas Gölz: Für jedes Gewerk den passenden Facharbeiter

Wenn der Familienbetrieb Andreas Gölz sich als „Ihr zuverlässiger Handwerker rund ums Haus" bezeichnet, darf der Kunde ihn beim Wort nehmen. Alle Arbeiten werden fachgerecht und sorgfältig ausgeführt. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit stehen im Sinne nachhaltiger Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Jedes Gewerk liegt in den Händen eines kompetenten Facharbeiters, beispielsweise das Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder der Umbau und die Sanierung von Bädern. Auch im Außenbereich sind Andreas Gölz und sein Team die richtigen Ansprechpartner und übernehmen das Verlegen von Stein- und Terrassenplatten ebenso wie Pflasterarbeiten oder die Sanierung von Balkonen und Terrassen. Umbau- und Abbrucharbeiten sowie Maurerarbeiten im Innen- und Außenbereich werden fachgerecht ausgeführt. Benötigt der Keller eine neue Abdichtung, ist der Handwerksbetrieb zur Stelle. Sind Fassade, Holz oder Fliesen verschmutzt, sorgen die Experten ebenfalls für Abhilfe. Selbst auf die Entfernung von Graffiti versteht man sich. Sollten Arbeiten aus Zeitgründen, oder weil sie nicht zum Leistungsspektrum gehören, dennoch nicht ausgeführt werden können, gibt die Firma Gölz gerne die Kontaktdaten anderer Firma weiter – auch das ein nicht selbstverständlicher Kundenservice. *pr/pbw*

Kontakt:
Andreas Gölz,
Waldhornstraße 37a,
68199 Mannheim,
Telefon 0621 853746, E-Mail
andreas-goelz@gmx.de

Für alle Installationen rund ums Haus – ein Partner
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: energieremp@aol.com
www.energieremp.de
Wir sind gerne für Sie da!

Neuer Fördertopf für Solarthermie

Hausbesitzer dürfen sich über einen weiteren attraktiven Zuschuss zur Heizungsmodernisierung aus einem zusätzlichen Fördertopf freuen. Das neue Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) ist seit Beginn 2016 in Kraft. Das sogenannte „Heizungspaket" zur Förderung besonders effizienter regenerativer Systeme unterstützt gezielt das Heizen mit Sonnenwärme. Das neue Förderprogramm setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Durch den sogenannten APEE-Zuschuss werden die bereits jetzt gezahlten Fördergelder des Marktanreizprogrammes (MAP) um weitere 20 Prozent erhöht. Hinzu kommt die sogenannte APEE-Optimierung von 600 Euro, wenn bei der neuen Heizungsanlage alle erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz umgesetzt werden und dies nicht bereits im Rahmen des MAP-Optimierungsbonus gefördert wurde. Die sich in der Summe ergebende Unterstützung ist abhängig von der Kollektorfläche, beläuft sich aber auf mindestens 3.000 Euro. Für den Anlagenbesitzer einer förderfähigen Heizung hat sich also die Förderung gegenüber dem Vorjahr um mindestens 44 Prozent gesteigert. Zuschussvoraussetzung ist, dass neben dem Austausch des alten Wärmeerzeugers auch das gesamte Heizsystem in seiner Effizienz gesteigert wird. Hierzu gehört unter anderem die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs, der Einbau einer Hocheffizienzpumpe ebenso wie der Einsatz von Einzelraumreglern. Übersichtliche Tabellen der Fördergelder im Verbraucherportal www.sonnigeheizung.de unter der Rubrik „Geld vom Staat". *djd/red*

Solarthermie lohnt doppelt: Heizungssanierer sparen mit der Installation nicht nur auf grüne Weise grüne Scheine bei den Energiekosten, sondern profitieren auch von hohen Zuschüssen. Foto: djd/BDH/sonnigeheizung.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz
• Kellertrockenlegung
• Reparaturen
• Stuckarbeiten
• Trockenbau
• Malerarbeiten
• Aussenputz
• Vollwärmeschutz
• Sandstein-/ Betonsanierung
• Gerüstbau
• Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Haus und Sichern

Körber GmbH bietet „Dach aus einer Hand“

Mit 55 Jahren zählt die Edgar Körber GmbH zu den traditionsreichsten Bedachungsunternehmen in der Rhein-Neckar-Region. Drei handwerkliche Berufsgruppen – Dachdecker, Bauspengler, Zimmerleute – werden am rund 4.000 Quadratmeter großen Firmensitz auf der Friesenheimer Insel beschäftigt. Geleitet wird das Unternehmen in zweiter Generation von Dachdecker- und Spenglermeister Andreas Körber, zugleich im Vorstand der Dachdecker-Innung Mannheim. Fachliche Unterstützung erhält er durch den staatlich geprüften Bautechniker Dieter Mandel und den dreifachen Handwerksmeister Lukas Latta.

Zu den Kernkompetenzen gehört neben dem Eindecken, der Sanierung und Reparatur von Dächern auch der Bau von Dachstühlen und Holzhäusern. Mit etwa 5.000 Quadratmeter an eigenem Systemgerüst und einem eigenen Autokran ist der Fachbetrieb in der Lage, komplette Dachsanierungen – wie Erneuerung von Dachstühlen mit Wärmedämmarbeiten nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie Einbau von Dachgauben inklusive Planvorlage und Statik – samt Klempnerarbeiten und Einbau von Dachflächenfenstern mit eigenem Personal kurzfristig und zeitlich zusammenhängend umzusetzen. Auch anspruchsvolle Metallarbeiten können durchgeführt werden. Die hauseigene Zimmerei rundet das Angebot ab, so dass Körber das „Dach aus einer Hand“ anbieten kann. *pr/pbw*

Kontakt:
Körber GmbH,
Max-Born-Straße 8,
Telefon 0621 313233,
www.koerber-gmbh.de

Der Lenz ist da – Wintergarten-Besitzer sind mittendrin

Kaum eine andere Jahreszeit ruft bei uns so viele positive Emotionen hervor wie der Frühling. Kein Wunder, macht sich die Natur doch nun auf wunderbare Weise bereit, das neue Jahr zu begrüßen. Wer jetzt einen Wintergarten sein Eigen nennen kann, ist beim fröhlichen Aufleben von Flora und Fauna mittendrin statt nur dabei. Aus der Lichtinsel heraus lässt sich das Erwachen entspannt beobachten – allerdings nur, wenn der Glastraum auch an kühlen Frühlingstagen die Heizenergie im Inneren halten kann. Vertrauen Bauherren auf Mitglieder des Wintergarten Fachverbands, steht einem energetisch einwandfreien Anbau nichts im Weg. Die Experten sorgen etwa dafür, dass – ausgerichtet an den Vorgaben der Energieeinsparverordnung – nur eine hochwertige Wärmeschutzverglasung mit einer qualitativen Rahmenkonstruktion eingeplant wird. Zudem richten sie die Konstruktion penibel nach den geforderten Norm- und Regelwerken sowie den statischen Anforderungen aus und garantieren den Bewohnern dadurch auch bei Unwettern optimale Standsicherheit. An heißen Frühlingstagen hingegen sorgen ein ausgeklügeltes Be- und Entlüftungskonzept sowie eine hochwertige Beschattung dafür, dass die Nutzer des Glaspalasts das bunte Treiben mit einem angenehm kühlen Kopf genießen. Mehr unter www.wintergarten-fachverband.de. *epr/red*

Aus der Glasinsel heraus lässt sich das bunte Treiben bequem beobachten. Foto: epr/Wintergarten Fachverband e.V.

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

Die Baumpflege den Fachleuten überlassen

Nicht nur im Haus, auch im Garten wird im Frühjahr alles inspiziert, entrümpelt und auf Vordermann gebracht. Der Sonnenschein bringt ans Licht, was in den dunklen Monaten nicht so auffiel. So mancher Holunder scheint um das Doppelte gewachsen zu sein, die Äste des Ahorns beschatten einen Großteil vom Rasen und die Hecke wuchert aufs Grundstück des Nachbarn. Engagierte Hobbygärtner greifen in solchen Fällen schnell zur Astschere oder gar Motorsäge. Doch während zum Beispiel Strauchgewächse wie der Holunder eine Kürzung gut vertragen, kann ein übermäßiger Rückschnitt bei Bäumen zum Absterben führen. Neben der zweifelhaften Ästhetik zerstört ein solcher „Stummelschnitt“ auch das natürliche Gleichgewicht zwischen Wurzeln und Krone. Über die großen Schnittwunden dringen zudem leicht Pilze ein und lassen den Stamm im Innern verfaulen. Dies kann letztlich sogar die Bruch- und Standfestigkeit des Baums gefährden. Grundsätzlich spielt die Einschätzung der Baumgesundheit vor dem Schnitt eine große Rolle. Hier sollte man einen Fachmann zu Rate ziehen. Unter www.ral-baumpflege.de gibt es eine bundesweite Liste mit zertifizierten Betrieben. *djd/red*

SCHLÜSSEL WALTER
Spezialwerkstatt für Sicherheitsschlösser
M 5, 10 · 68161 Mannheim
Ziegelhüttenweg 34
68199 Mannheim
Telefon (06 21) 10 15 61
Telefax (06 21) 29 17 69
www.schluessel-walter.de

Beratung + Verkauf • Notdienst Tag und Nacht
- mechanische und elektrische Schließanlagen
- Zugangskontrollsysteme (Chip)
- Motorschlösser
- Türen- u. Fensterabsicherung Sicherheitstüren nach DIN 1803
- Haustüren
- Fluchtrettungswege-Systeme
- Briefkasten-Anlagen
- Tresore u. Schlüsselschränke
- Alarmanlagen
- Gitter
- Auto- u. Zylinderschlüssel aller Art
- Türbeschläge aller Art
- Lieferung und Reparatur von Schlössern aller Art

Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung

Vorausschauendes Modernisieren zahlt sich aus

„Trautes Heim, Glück allein“ – so empfinden viele Menschen ihr Zuhause und wünschen sich, dass dies möglichst lang der Fall ist. „Altersgerecht Umbauen“ heißt das Programm der KfW Bankengruppe, das Bauherren, die sich ein angenehmes und komfortables Wohnumfeld wünschen, finanziell unterstützt. Von den geringeren Unfallquellen profitieren alle Nutzer von Wohnimmobilien, denn nicht nur Senioren, sondern auch kleine Kinder bewegen sich sicherer, wenn es weniger Stolperfallen gibt. Zu den Maßnahmen, die gefördert werden, gehören zum Beispiel der Einbau einer bodengleichen Dusche, die Verbreiterung von Türen, Grundrissänderungen, um mehr Verkehrsfläche zu schaffen, sowie der Abbau von Schwellen an Hauseingangs- und Wohnungstüren. Ende letzten Jahres hat die KfW Bankengruppe die Höhe der Zuschüsse für Investitionen in die Barrierereduzierung mit Mitteln des Bundes noch einmal erhöht. Wer den anspruchsvollen Standard „Altersgerechtes Haus“ erreicht, kann nun mit einem Zuschuss von 12,5 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal 6.250 Euro pro Wohneinheit, rechnen. Für Einzelmaßnahmen zum Abbau von Barrieren beträgt der Zuschuss zehn Prozent. Neu ist der Zuschuss für Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz in Höhe von zehn Prozent mit einer Höchstgrenze von 1.500 Euro pro Wohneinheit. Mehr unter www.kfw.de. *epr/red*

YERTAN
Sanitär & Heizung
Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim
0621/85 34 12 | info@yertan.de | www.yertan.de

Schreinerei Glocker berät zu gesundem Schlafkomfort

Gut ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch im Schlaf. Dabei findet die lebenswichtige körperliche und geistige Erholung statt. Daher ist guter Schlaf eine große Quelle für Gesundheit, Leistungsvermögen und Lebensenergie. Er steht beim Samina Schlafsystem seit über 20 Jahren im Mittelpunkt. Das Samina Schlafsystem unterscheidet sich in seiner Funktionsweise wesentlich von herkömmlichen Matratzen. Im Fokus des ganzheitlichen und orthopädischen Schlafsystems steht der doppelseitige und freischwingende Samina Lamellenrost aus Eschenholz. Er sorgt für eine optimale Abstützung der Lendenwirbelsäule und für Entlastung von Bandscheiben und Muskulatur. Dieser Schlafkomfort wird durch die punktelastische Samina Naturkautschukmatratze optimiert.Die Erdungsauflage Lokosana Light sorgt für die optimale Körpererdung, die den Schlaf noch erholsamer gestaltet. Auflagen und Zudecken aus 100 Prozent natürlicher Schafschurwolle sorgen für das wichtige trockenwarme Bettklima. Ein orthopädisches Spezialkissen aus dem reichhaltigen Samina Sortiment vervollständigt das Schlafsystem. In der Schreinerei Glocker können Sie auf dem Samina Schlafsystem Probe liegen und werden ausführlich beraten. Dort bekommen Sie auch die passenden Möbel ganz nach Ihren Wünschen. Das Samina Schlafsystem kann in den meisten Fällen auch ins vorhandene Bett eingebaut werden. pr/red *pr/pbw*

Kontakt:
Schreinerei Alfred Glocker KG,
Winfried Glocker,
Telefon 0621 851728, E-Mail
info@glocker-mannheim.de,
www.glocker-mannheim.de

GLOCKER
SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau
Telefon (0621) 851728
www.glocker-mannheim.de
SAMINA
ich schlafe lebensenergie

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Sommertagszug nach wie vor beliebt bei Kindern

NECKARAU. Der Sommertagszug gehört zum vorösterlichen Brauchtum in der Kurpfalz und vielen südwestdeutschen Regionen. Seit Jahrzehnten organisiert die IG Neckarauer Vereine, unterstützt von den „Pilwe“ und der Reitgemeinschaft in Neckarau, diese Traditionsveranstaltung, bei der oft mehrere Hundert Kinder in Musikbegleitung mit bunt bebänderten Sommertagsstecken singend durch die Straßen ziehen, um als Höhepunkt am Niederbrücklplatz den Winter brennen zu sehen.

So war es vor zehn Jahren und so war es auch dieses Jahr. Aufstellung war auch damals am Marktplatz, von dort zogen bei kühlem Schauerwetter viele Kinder, begleitet von Eltern, Omas und Opas und angeführt von der Blaskapelle Dannstadt, durch die Straßen Neckaraus. Auch die Kindergärten waren zum Teil mit geschmückten Handwagen und Frühlingskostümen dabei. Den bunten Zug überragte ein riesiger Schneemann – Symbol für den Winter –, der von einem Traktor der Reitgemeinschaft zum Niederbrücklplatz transportiert wurde, wo er endgültig vertrieben werden sollte.

Während die Polizei den Zug eskortierte, sorgten das Deutsche Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr Neckarau vor Ort für die Sicherheit aller Beteiligten. Die Jugendfeuerwehr hatte auf dem Platz ein weiträumiges Areal abgesperrt, in dem der mächtige Schneemann aufgestellt wurde und unter den Augen vieler kleiner Zuschauer von der Feuerwehr entfacht schnell lichterloh brannte, so dass bald nur noch das eiserne Gerippe und der Hut übrig waren.

Der Dank der IG Vereine ging nicht nur an Polizei, DRK und Feuerwehr, sondern auch an die Reitgemeinschaft und die Pilwe-Frauen, welche die Sommertagsstecken gebastelt hatten, die mit Brezeln aus Hefeteig in den Neckarauer Bäckereien verkauft wurden.

Vor zehn Jahren wie heute erhielten alle Kinder mit Sommertagsstecken einen Eisgutschein von Eiscafé Rappa. Auch das traditionelle Ponyreiten, angeboten von der Jugend der Reitgemeinschaft zum Ausklang der Winterverbrennung, fand damals wie heute großen Anklang. *cm*

Winter ade – beim Sommertagszug vor zehn Jahren wurde dem kalten Gesellen der Garaus gemacht. Foto: Meixner

KOMPAKT

Jubelkonfirmation in der Markuskirche

ALMENHOF. Am Sonntag, 24. April, feiert die Markusgemeinde um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst die Jubelkonfirmation. Alle ehemaligen Konfirmanden, die in den Jahren 1966, 1956, 1951, 1946, 1941 in der Markuskirche konfirmiert wurden, sind herzlich dazu eingeladen. Auch alle, die in diesen Jahren nicht in der Markuskirche konfirmiert wurden, jetzt aber in der Gemeinde wohnen, gehören zu den Jubilaren und sind herzlich willkommen. Anmeldung im Pfarramt der Markuskirche unter Telefon 0621 816 179. *zg/red*

P&D | PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

AOK zieht nach Neckarau

Kunden-Center in der Friedrichstraße eröffnet

NECKARAU. Am 14. April eröffnete die AOK Rhein-Neckar-Odenwald das neue Kunden-Center, Friedrichstraße 27 in Mannheim-Neckarau. An diesem Ort betreut die AOK zukünftig mehr als 20.000 Versicherte in Neckarau und Umgebung.

„Mehr Leistung. Mehr Nähe. Mehr Service: Das sind die Merkmale, die unsere Kunden von der Gesundheitskasse erwarten, so eine Pressemitteilung. Dazu gehört auch, dass wir unsere Versicherten in zeitgemäßen Räumlichkeiten beraten können. Deshalb ziehen wir in die Friedrichstraße 27 in 68199 Mannheim. Dort ist in den vergangenen Monaten ein Kunden-Center entstanden, das in Sachen Service und Kundenfreundlichkeit den hohen Standards entspricht, die wir als AOK leben. Die Investition in Mannheim-Neckarau zeigt auch, wie wichtig uns dieser Standort für die regionale Präsenz der AOK in Mannheim ist. Wir bieten besten Service und sichere Arbeitsplätze vor Ort.“ *pr*

Bedürftigen mit gutem Essen und Zuwendung Freude bereitet

Sonntagseinladungen in St. Laurentius und Maria Hilf

Als ersten Gang des Sonntags-Menüs servierte das eingespielte Küchenteam um Koch Ulrich Balbach eine gehaltvolle Hühnersuppe. Foto: Meixner

KÄFERTAL/ALMENHOF. Für 180 Gäste waren im Gemeindezentrum St. Laurentius in Käfertal die liebevoll geschmückten Tische gedeckt, die zur Mittagszeit mit notleidenden Menschen besetzt waren – nachösterlicher Auftakt zur letzten Sonntagseinladung der Saison 2015/16 und zu 20 Jahre Sonntagseinladungen in St. Laurentius. Damit gehört die rührige Gemeinde zu den ersten Teilnehmern der Veranstaltung, die vor mehr als 20 Jahren vom Caritasverband Mannheim initiiert worden war und seither in der kalten Jahreszeit am Sonntag reihum von katholischen und evangelischen Gemeinden mit vielen ehrenamtlichen Helfern ausgerichtet wird.

Im DJK-Gemeindezentrum Käfertal begrüßte Diakon Michael Balbach die Gäste und erinnerte an die vielen Menschen weltweit, denen es am Nötigsten zum Leben fehle, die sich nach Gerechtigkeit sehnten. Angelika Hartung, Vorsitzende des Vereins für wohnsitzlose Frauen „Oase“, gratulierte der Gemeinde zu 20 Jahren Engagement für bedürftige Mitmenschen und dankte den Helfern.

Rund 40 Ehrenamtliche, darunter Caritas-Helfer, Mitglieder des Familienkreises und der Caritasgruppe, junge Gemeindemitglieder und Ministranten, arbeiteten im Küchenteam um „Chefkoch“ Ulrich Balbach, packten unter Leitung von Erna Zöller und Marlies Bachstein bei der Essens- und Getränkeausgabe kräftig mit an, räumten die Tische ab und standen auch für Gespräche zur Verfügung. Die Gäste fühlten sich sichtlich wohl und ließen sich die reiche Mahlzeit mit kräftiger Hühnersuppe, Sauerkraut mit Kartoffelpüree und Kasseler sowie vegetarische Schupfnudeln mit Sauerkraut schmecken. Zum Nachtisch gab es Obstsalat mit Yoghurt-Honig-Soße. Für den Nachmittagskaffee hatten Gemeindemitglieder knapp 50 Kuchen und Torten gebacken, und zum Abschied nahm jeder Gast noch ein „Carepaket“ mit nach Hause.

Eine Woche zuvor hatten 32 Helfer um Gabi Neumann im Alter zwischen 16 und 86 Jahren in der Almenhöfer Pfarrei Maria Hilf 160 Gäste bewirtet. Ihnen wurde nach einem Frühstück mit Brot, Brötchen und süßen Teilchen, gestiftet von der Firma Grimminger, als schmackhaftes Mittagessen eine Markklößchensuppe sowie Gulasch mit Spätzle und Rotkraut serviert. Das Fleisch wurde zu zwei Dritteln wieder von der Firma Fleisch Müller gestiftet. Auch Nachschlag-Wünsche wurden gern erfüllt. Wie immer fiel beim Nachmittagskaffee die Wahl schwer zwischen rund 25 gespendeten Kuchen und Torten. Viele der Gäste, von denen jeder eine Brottüte mit nach Hause nahm, dankten für den wohltuenden Nachmittag und die erfahrene Zuwendung der Helfer, die mit Freude bei der Arbeit gewesen seien.

In der Saison 2015/2016 der Sonntagseinladungen beteiligten sich 20 Pfarreien, darunter 13 katholische, fünf evangelische, eine neuapostolische und erstmals eine bosnisch-muslimische Gemeinde. *cm*

Bei der Sonntagseinladung im Gemeindehaus Maria Hilf bot sich den Gästen eine reiche Auswahl hausgemachter Kuchen und Torten. Foto: Neumann

Die Energiewende auf dem Bierdeckel

Vortrag im Neckarauer Volkshaus

NECKARAU. Mit einem Vortrag seines Mitglieds Daniel Bannasch hat die Lokale Agenda 21 Neckarau in diesen Tagen für eine schnelle Energiewende geworben. Weg von den fossilen Brennstoffen, weg von der Atomkraft und hin zu den erneuerbaren Energien war der Tenor des Referats im Volkshaus Neckarau.

Dort erklärte Daniel Bannasch in seiner Funktion als Geschäftsführer des Vereins MetropolSolar Rhein-Neckar, wie der Wechsel zu 100 Prozent erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2030 gelingen kann. „Die Steuererklärung auf dem Bierdeckel blieb Wunschdenken. Aber die Energiewende auf dem Bierdeckel zu erklären, das funktioniert“, stieg Bannasch in den Vortrag ein. Wie, das zeigte er anhand von neun einfachen Zeichnungen.

Daniel Bannasch beim Vortrag im Volkshaus. Foto: oh

Um die vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien zu erreichen, müsse man die Wind- und Solarstromgewinnung um einen Faktor 10 bis 20 ausbauen. Man sei auf einem guten Weg gewesen, erinnerte Bannasch an die Jahre 2010 bis 2012. In diesem Zeitraum habe es einen beachtlichen Zubau an Photovoltaikanlagen gegeben. Doch diese Entwicklung sei politisch abgewürgt worden. Von 7,5 Gigawatt pro Jahr sei der Zuwachs auf 1,5 Gigawatt im Jahr 2015 gesunken – verbunden mit der Vernichtung von 50 bis 100.000 Arbeitsplätzen. Damit seien auch die Klima-Ziele der Bundesregierung nicht erreichbar, meinte er.

Trotz aller Schwierigkeiten und Widerstände gab sich Daniel Bannasch insgesamt optimistisch und meinte, dass das Ziel 100 Prozent Energie aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2030 machbar sei. Für die meisten Menschen sei das zwar schwer vorstellbar, aber die technische und wirtschaftliche Entwicklung sei rasant.

Für die Lokale Agenda 21 Neckarau dankte Gabi Thirion-Brenneisen für den interessanten Vortrag und die Beantwortung der Fragen in der anschließenden Diskussion.

Hintergrund: Die Lokale Agenda 21 Mannheim-Neckarau setzt sich seit dem Jahr 2000 für eine nachhaltige Entwicklung in Neckarau ein. Dem liegt die Umsetzung der Charta der europäischen Städte und Gemeinden auf dem Weg zur Zukunftsbeständigkeit zugrunde. Für sein Engagement wurde MetropolSolar im Jahr 2015 mit dem Deutschen Solarpreis ausgezeichnet. Weitere Informationen zu MetropolSolar gibt es auf der Internetseite www.metropolsolar.de; mehr Informationen zur Lokalen Agenda 21 Mannheim-Neckarau auf der Internetseite von unter http://neckarau21.de. *red*

Islamwissenschaftler Dr. Ahmad Milad Karimi zu Gast in Mannheim

Neue Reihe in sanctclara: Mannheimer Religionsgespräche mit Altdekan Eitenmüller

MANNHEIM. Aktuelle und brennende Themen im interreligiösen Dialog diskutieren – das ist Ziel der neuen Reihe „Mannheimer Religionsgespräche“ im Ökumenischen Bildungszentrum sanctclara. Dazu lädt der evangelische Altdekan Günter Eitenmüller jeweils einen Gast ein. Premiere ist am Donnerstag, 28. April, um 19 Uhr mit Dr. Ahmad Milad Karimi, der Theologie und Mystik an der Universität Münster lehrt. Anmeldung ist erforderlich.

Bei dem Gespräch geht es um das Thema „In der Fremde. Die Bedeutung neuer muslimischer Flüchtlinge“. Angesichts der vielen Geflüchteten und der sich ausbreitenden Fremdenfeindlichkeit zeige sich, was eine Gesellschaft zusammenhält, ist Karimi überzeugt: „Jenseits von Hass und Furcht können die Flüchtlinge zu einer großen Chance werden, denn die Werte, die auch der Islam insbesondere für sich in Anspruch nimmt, gewinnen gesamtgesellschaftlich an Realität und Bedeutung. Dies gilt es zu nutzen.“

Karimi, der als 13-Jähriger mit seiner Familie vor dem Kriegsterror in Afghanistan floh, gilt als „einer der hellsten muslimischen Intellektuellen, die Deutschland zu bieten hat“

(Deutschlandradio Kultur). Er ist ein Grenzgänger zwischen der orientalischen und der abendländischen Kultur. Karimi hat den Koran so ins Deutsche übersetzt, dass die

Eleganz seiner Verse erhalten blieb. Dabei half im Rainer Maria Rilke.

Islamwissenschaftler Dr. Ahmad Milad Karimi ist erster Gast der Mannheimer Religionsgespräche. Foto: WWU/Peter Grewer

Gastgeber der neuen Reihe ist Altdekan Günter Eitenmüller, dessen Wirken eng verbunden ist mit dem respektvollen Dialog und dem freundschaftlichen Miteinander der Religionen, für das Mannheim bekannt ist. Als Anfang 1990er Jahren die Diskussionen um den Neubau der großen Moschee am Luisenring stark kontrovers geführt wurden, setzte Eitenmüller sich von christlicher Seite maßgeblich für den Bau der Moschee und ein Miteinander von Christen und Muslimen ein.

Mit der neuen Reihe will das Bildungszentrum sanctclara seriöse interreligiöse Diskussionen ermöglichen und Informationen leicht und verständlich zugänglich machen.

Mannheimer Religionsgespräche, Premiere: Donnerstag, 28. April, 19 Uhr, Altdekan Günter Eitenmüller im Gespräch mit Dr. Ahmad Milad Karimi, Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara, B5, 19, 68159 Mannheim, Anmeldung erforderlich, Eintritt fünf Euro. Kontakt: Mail: info@sanctclara.de, Telefon 0621 178570. *zg/red*

VfL Kurpfalz holt Bundesliga-Jugend nach Neckarau

1. Grimminger-Cup erfolgreich / U8 des VfL wird Fünfter

NECKARAU. Es ist etwas ganz Besonderes, als Fußballer gegen einen Bundesligisten anzutreten. Diese Gelegenheit gab es für die U8 des VfL Kurpfalz Neckarau – auch wenn die Gegner ebenfalls noch im zarten Alter von acht Jahren waren. Der 1. Grimminger-Cup bot – neben namhaften Vereinen – alles, was ein gutes Turnier bieten kann: tolles Wetter, eine gute Organisation und Spannung bis zur allerletzten Sekunde.

„Das Finale und das Spiel um Platz drei haben wir einzeln ausgetragen", erklärt Spielleiter Dominic Theuer: „Das war wirklich ganz toll." Beim Spiel um den Turniersieg trafen die Kickers Stuttgart auf den 1. FC Köln, zur Entscheidung musste das Elfmeterschießen herhalten. „Alle Kinder waren im Halbkreis hinter den Mannschaften gesessen und haben sie angefeuert", strahlt Theuer. Der heimische VfL landete auf einem starken fünften Platz – selbst die starke Jugend von Viktoria Köln musste den Neckarauern den Vortritt gewähren. Die U8-Mannschaft vom VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau besteht übrigens derzeit aus 14 Kindern unterschiedlichster Herkunft im Alter von sieben bis acht Jahren. Unter der Leitung von Hakki Akbulut und Daniel Abu-Jardeh trainieren die Jungs seit drei Jahren mehrmals wöchentlich mit viel Herzblut und Engagement.

Wie die Profis: Voller Spannung erwartet die Neckarauer Hintermannschaft den Mainzer Eckball. Foto: Schreiner

Der sportliche Aspekt war aber nebensächlich, zu groß waren der Spaßfaktor und die Bande, die die jungen Spieler untereinander schmiedeten. „Erwähnenswert ist auch, dass die Kinder aus Köln bei unseren übernachtet haben", erklärte Dominic Theuers Frau Laura, die einen großen Teil zur Planung des Turniers beitrug. Ihr Mann ergänzt mit Blick auf das Turnier: „Es ist definitiv toll. Selbst wenn die meisten wohl keine Profis werden – wer kann schon behaupten, einmal gegen einen Bundesligisten angetreten zu sein?" Ein großer Dank geht dabei auch an die Sponsoren: „Wir danken Grimminger als Namensgeber, aber auch den zahlreichen anderen Sponsoren." Was Theuer besonders freut: „Man muss schon sagen: Die Erstliga-Teams sind technisch saustark – aber es ist alles in allem ein sehr ausgeglichenes Feld."

Der Grimminger-Cup ist in diesem Rahmen eines der größten Turniere in der Altersstufe U8. „Das ist ein großer Rahmen für U8, da gibt es auch bundesweit sicherlich nur wenige solcher Turniere", erklärt der Spielleiter: „Die Kontakte zu den Trainern sind über andere Spiele geknüpft worden, so haben wir uns kennengelernt." Die größte Schwierigkeit war es aber nicht, die Teams von einer Teilnahme zu überzeugen. „Die meisten Spitzenvereine fangen in der Jugend erst ab U9 an", erklärt Theuer. Einer erfolgreichen Neuauflage im nächsten Jahr steht wohl nichts mehr im Wege. *msc*

KOMPAKT

Die Geschichte des Weißen Hauses

MANNHEIM. Das Weiße Haus in Washington, D.C. ist eines der bekanntesten und am meisten fotografierten Gebäude weltweit. Der Historiker Dr. Ludovic Roy betrachtet im Bildervortrag der Mannheimer Abendakademie die wechselvolle Geschichte des Hauses, von seinem Bau Ende des 18. Jahrhunderts bis heute. Ebenso beleuchtet er die bedeutenden Ereignisse, die in diesen Mauern stattgefunden haben.

Termin: Montag, 25. April, 15 bis 16.30 Uhr, U 1, Saal, sechs Euro, H14028, Bildervortrag. Nähere Informationen unter 0621 1076-105 und www.abendakademie-mannheim.de. *zg*

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
BREMSENCENTER
Reifensamstag
23.04.2016 (8 – 17 Uhr)
Sommerräder montieren
23,00 € (komplett)
Reifenangebote:
195/65 R15 91V Continental Premium Contact5 60,50 €*
205/55 R16 91V Continental Premium Contact5 73,90 €*
*zzgl. Montage (solange der Vorrat reicht)
Frühjahrscheck 14,95 €
(zzgl. Material)
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

Neuer „Löschzug" im Liniendienst

Feuerwehr Mannheim wirbt mit eigener Straßenbahn

MANNHEIM. Ein weiterer „Löschzug" der Feuerwehr wird ab sofort in Mannheim in Dienst genommen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um die allseits bekannten roten Löschfahrzeuge, sondern um eine Straßenbahn, die – mittels Beklebung – so gestaltet ist, dass sie einem Lösch- und Drehleiterfahrzeug, also einem Löschzug nachempfunden ist. Die „Löschzugbahn" soll für das ehrenamtliche Engagement bei der Feuerwehr werben. Dazu wird sie ein Jahr lang auf allen Linien, vorwiegend im Stadtverkehr Mannheim, unterwegs sein.

„Diese Werbeaktion für das Ehrenamt ist eine gute Idee, denn gerade der ehrenamtliche Einstieg bei der Freiwilligen Feuerwehr oder der Jugendfeuerwehr kann der erste Schritt in eine ehrenamtliche Tätigkeit sein, die dann vielleicht auch die Berufswahl beeinflusst. Die Stadtgesellschaft braucht dieses aktive Engagement der Ehrenamtlichen" begrüßt Erster Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Christian Specht die Werbemaßnahme der Feuerwehr. Die Feuerwehr Mannheim, bestehend aus Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr, ist ein Garant der Sicherheit in der Stadt. Stellvertretend für die Arbeit der Feuerwehr und das Engagement derv Ehrenamtlichen, sind Feuerwehrangehörige der verschiedenen Einheiten auf der „Feuerwehrbahn" zu sehen: Von der Berufsfeuerwehr wurden Andreas Hammersdorf und Christian Meindl, von der Freiwilligen Feuerwehr Ines Diegler und von der Jugendfeuerwehr Sarah Ocak und Max Dörsam abgelichtet.

Dem Stadtfeuerwehrverband ist es gelungen, dieses Projekt im Hinblick auf das bevorstehende 125-jährige Jubiläum der Berufsfeuerwehr, dem gleichzeitigen 165 jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr und dem 20 jährigen Bestehen des Stadtfeuerwehrverbandes ins Rollen zu bringen. Susanne Maurer, seit Jahren ehrenamtliche Fotografin des Stadtfeuerwehrverbands Mannheim, lieferte die Idee, Feuerwehrwerbung auf eine Stadtbahn zu bringen, sowie die zugehörigen Fotos. Beratend waren die Werbefirma Berger aus Leimen, Steffen Göhring von der Berufsfeuerwehr Mannheim und Susann Becker von der rnv tätig. Informationen zum ehrenamtlichen Engagement bei der Feuerwehr sind über die Stabstelle der Feuerwehr Mannheim Telefon 0621/3288 8158 erhältlich. *red/nco*

Neu im Straßenbild ist der „Löschzug", mit dem die Mannheimer Feuerwehr für sich wirbt. Foto: zg

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
BOSCH Automotive
Bremsentechnik
Elektrik | Elektronik
Dieseleinspritzung
Benzineinspritzung
Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
Karosserie und Unfallinstandsetzung
Lackierung (Hauseigen)
Räder / Reifen Einlagerung
Scheibenservice
Klimastützpunkt
AU / HU täglich im Haus
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber
Unsere Leistungen für Sie:
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen
Sie finden uns in 68199 MA-Neckarau, Friedrichstr. 4, Telefon 0621 - 85 50 87
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00-12.30
und 14.30-18.00 Uhr
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Samstag geschlossen
Lieferanten aller Krankenkassen
www.Wir bringen Sie zum Laufen.de

Sommerfest der Markuskirche am 12. Juni

ALMENHOF. Am Sonntag, 12. Juni, findet das traditionelle Sommerfest der Markusgemeinde statt. Wie jedes Jahr beginnt es um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den dieses Jahr die Kindertagesstätte „Tigris" mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst wird rund um den mit bunten Fähnchen geschmückten Kirchturm gefeiert. Puppentheater, Kinderolympiade sowie eine Mal- und Bastelecke für die ganz Kleinen gehören zu den verschiedenen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Die Erwachsenen können unter den schattigen Bäumen mit Nachbarn und Freunden zusammensitzen, während die Kleinen auf der Wiese spielen.

Auch der Flohmarkt ist einen Besuch wert. Dort findet sich mit etwas Glück die eine oder andere Rarität oder ein echtes Schnäppchen. Auch der reich bestückte Büchermarkt birgt wieder viele Schätze wie beispielsweise Kinderbücher, moderne Literatur, die guten alten Klassiker und spannende Urlaubslektüre.

Wie immer freuen sich die Veranstalter auch über gut erhaltene „Flöhe".

Wer beim Transport Hilfe braucht, kann einfach im Pfarramt anrufen: Telefon 0621 81 61 79

Kuchenspenden bitte am Samstag, 11. Juni, ab 14 Uhr oder am Sonntag vor oder nach dem Gottesdienst in der Küche neben dem großen Saal abgeben. *red/cm*

KOMPAKT

Frühlingsfest mit Flohmarkt

NECKARAU. Zum großen Frühlingsfest mit Flohmarkt rund ums Rathaus lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau in die Rathausstraße 1-3 am Samstag, 23. April, ab 12 Uhr ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und die Aktiven des Vereins freuen sich auf viele Besucher bei hoffentlich strahlendem Frühlingswetter. *nco*

Markttag

Jeden Donnerstag 8-17 Uhr
Telefon: 0621 / 81 59 40
www.mueller-fleischundwurstwaren.de
Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau
müller
EZ/EV 875 Wurst- & Fleischwaren
Qualität aus der Quadratestadt
Frisch aus der Region:
Fleisch vom AMBIEL-Hof
Regional • Artgerecht • Gesund
Dry-Aged-Rindfleisch
Frisch vom Land Obst & Gemüse
Hans Zeilinger
auch Ladengeschäft
in der Meerfeldstr. 3
Angebot für den 28.4.16
Rumpsteak gereift €25,-/kg
Kochschinken €9,50/kg
Bei jedem Einkauf erhalten Sie ein kleines Präsent!
Information zum „Ambiel Schweinefleisch"
Die Tiere werden in kleinen Rotten gehalten in einer der Natur angelehnten Sozialstruktur. Den Sauen steht ein 300 m² großes Stallabteil mit Beschäftigungsmöglichkeit zur Verfügung. Alle Schweine werden auf dem Hof geboren und groß gezogen wobei die Fütterung aus Hofeigenem Getreide besteht zu dem ein Zusatz an Vitaminen und Mineralien untergemischt wird. Der anfallende Mist wird zur Düngung der Felder verwendet, so dass ein eigener Kreislauf entsteht. Die Schweine werden im nahe gelegenen Schlachthof (Entfernung ca 20 min) geschlachtet. Solange verbringen sie ihr Leben auf dem Hof. Der Tierschutz liegt uns am Herzen und wir achten auf die stressfreie Gesunderhaltung der Tiere.

TALK IM VERLAG

Wenn Visionen verbal visuell werden

Konversion: Mammutprozess in Mannheim

Über 500 Hektar – über 1.000 Ideen: Seit 2011 läuft in Mannheim ein Mammutprozess, bei dem die Stadt ihre Bürger mit ihren Ideen mit einbezieht. Das Ziel: qualitativ herausragende und attraktiv gemischte Wohn- und Arbeitsgebiete, Campus und Freizeitflächen so integriert wie möglich zu entwickeln und Planungssicherheit für Käufer und Investoren auf den ehemaligen Militärflächen herzustellen. Die künftig zivil zu nutzenden Flächen sind für Mannheim ein Gewinn. Sie eröffnen die Möglichkeit, die Stadt grüner und offener zu gestalten und neue Qualitäten zu entwickeln.

Welche Chancen bietet die Konversion für die Stadtentwicklung? Zu diesem Thema waren jüngst in der Reihe „Talk im Verlag“ beim Mannheimer Verlag Schmid Otreba Seitz Medien vier Männer eingeladen, die genau wissen, wovon sie reden: Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Dr. Konrad Hummel, Leiter der Geschäftsstelle Konversion, Tom Bock, Unternehmer Tom Bock Group und Projektentwickler von SoHo Turley, und Peter Gaul, Geschäftsführer B.A.U. und Projektentwickler der Eastsite Mannheim. Moderiert wurde die Runde von Holger Schmid, Geschäftsführer des Verlags.

Und der fragte zur Eröffnung direkt den Oberbürgermeister: „Welche Chancen bietet die Konversion?“ Dr. Peter Kurz: Wir haben die wirkliche Chance, die Stadt neu zu profilieren – in bestimmten Teilen ... wirklich neue Akzente zu setzen und Zielgruppen anzusprechen und damit insgesamt die Stadt zu bereichern.“ Konkret heiße das – so der OB: „Neue Wohnangebote zum Beispiel wie auf Turley“. Wichtig seien dabei die „Mischungen, die die Menschen bei unseren Beteiligungsprozessen von Anfang an gesagt haben: Arbeiten, Leben, Wohnen, Freizeit und Naherholung – möglichst auf allen Geländen und gemischt“. Kurz: „Angebote schaffen, die wir an anderen Stellen in Mannheim nicht haben“.
Gefragt nach seinem Erfolgsgeheimnis, was SoHo Turley angehe, gab Unternehmer Tom Bock dem OB Recht: „Die Mischung macht's. Und zwar alles an einem Ort: Gastronomie, Kultur, Wohnen, Arbeiten und Erholung“, so Bock. Und: „Mut, Ausdauer und Risikobereitschaft an der richtigen Stelle.“ Voraussetzung sei, dass die politische Seite eine Vision habe, und jemand diese dann in Architektur konkret umsetzen müsse. „Und das geht eigentlich nur zusammen“, so der erfahrene Projektentwickler. „So entstehen gute Quartiere – davon bin ich überzeugt – und diese werden Mannheim im positiven Sinn total verändern“, blickt er in die Zukunft.

Die Wichtigkeit einer Vision betonte auch Konrad Hummel. Vor dem Hintergrund, dass in Mannheim – im Gegensatz zu anderen Konversionen – „ein Stück Stadtgeschichte“ mit historischer Wohnbebauung umgewandelt werde, das die Amerikaner nur genutzt haben. Man müsse hier „Bürgerbeteiligung, Planungsrecht und Bauverhandlungen versuchen gleichzeitig so zu starten, dass eine Vision entsteht, die ein paar Jahre trägt“. Konkret gefragt, wann der erste Bewohner auf Franklin einzieht, antwortet der Konversionsbeauftragte übrigens: „Am 2. Februar 2017“ und OB Peter Kurz sah das sogar noch zeitnaher: „Ich denke: früher“.

Wer führt die Feder der Konversion vor Ort – wer gestaltet konkrete Konversion? Tom Bock, Projektentwickler in SoHo Turley, dem Konrad Hummel in der Runde die Strategie „erfolgreich und unauffällig“ attestiert, sagt: „Wir machen das nach dem Prinzip Dombauhütte: Wir sind vor Ort. Wir denken vor, wir planen vor, wir lösen Probleme vor Ort, wir leben und kochen vor Ort“, so Bock, der bereits richtungsweisende Projekte in Frankfurt umgesetzt hat. Eine ästhetische wie soziale Architektur ist ihm wichtig, wie er sagt, und berichtet dabei auch von Problemen aus der Praxis: „Wir haben eine Kita gebaut, bei deren Implementierung wir mit Widerständen zu kämpfen hatten. Wir haben sie trotzdem gebaut. Der Erfolg heute – seit August 2015 werden dort 40 Kinder betreut – gibt uns Recht.“ Denn: „Für ein funktionierendes Quartier lohnt sich jede Anstrengung“, so Bock.

Auf die Erfolgsgeschichte eines weiteren Investors, Peter Gaul, der in einer Art „anderer Konversion“ auf der Eastsite neue Firmen nach Mannheim holt, angesprochen sagte Kurz weiter: „Auch er hat einen architektonischen Anspruch und ein Bild von einem Quartier gehabt. Als wir noch gar nicht von Konversion gesprochen haben, hat er schon Konversion betrieben“, so der OB.

„Mehr als ein Haus in anderthalb oder zwei Jahren war am Anfang nicht drin“, schmunzelt Peter Gaul. „Wir müssen hohe Qualität zu vernünftigen Preisen abliefern, das Thema Nebenkosten in den Griff bekommen und uns von Energiekosten unabhängig machen“, waren die Komponenten, warum die Eastsite funktioniert, erinnert sich Peter Gaul. Übrigens: Eastsite VIII wird im Sommer fertiggestellt, mit den Bauarbeiten für Eastsite XI ist gerade begonnen worden und Eastsite XII wird im Sommer folgen.

Auf die abschließende Frage „Was muss erfüllt sein, damit Sie am Ende sagen: Das ist gut geworden?“ sagte Konrad Hummel: „Dass wir in der Stadt das Gefühl hinbekommen: Die Konversion bedroht uns nicht, sondern sie nutzt uns. Mannheim wird grüner, Mannheim wird wohnungspolitisch sehr viel attraktiver und bunter und“ – so fügt Hummel hinzu –, dass die Spaltung in der Stadt ein wenig kleiner werde, „weil die Menschen überall gerne wohnen“. Das Schlusswort gebührte OB Dr. Kurz: „Ich bin optimistisch, dass das gelingt, was die Konversion in sich angeht und dass wir das Thema ‚Mehr Grün‘ über die Konversion bewegen werden.“

nco

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

Dr. Konrad Hummel
Konversionsbeauftragter

Tom Bock
Unternehmer

Peter Gaul
Unternehmer

Hintergrund

Die Stadt Mannheim koordiniert mit der Geschäftsstelle Konversion den Beteiligungsprozess der Konversion. Die 2012 gegründete MWS Projektentwicklungsgesellschaft (MWSP) ist für den Kauf der Flächen, deren Entwicklung sowie die Verhandlungen mit Investoren zuständig. Sie verfolgt das Ziel der qualitativen Entwicklung und Erschließung der über 500 Hektar US-Konversionsflächen in Mannheim. Sie ist Ansprechpartnerin für Investorinnen und Investoren, die die strategischen Grundsätze des Mannheimer Konversions- und Bürgerbeteiligungsprozesses für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung mittragen. Die MWSP ist die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mannheim und verhandelt mit dem Bund (BImA) derzeit über den Erwerb der Flächen.

Für die Erstaufnahme von Flüchtlingen hat die BImA ihre Kasernenbestände 2015 über das Bundesministerium dem Land Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. Von den Verantwortlichen der Landesregierung wurde auf Franklin, Spinelli und Hammonds eine Kapazität von 12.000 Plätzen geschaffen. Neben den Vereinbarungen über die Belegung ist es gelungen, erste Vereinbarungen für Freigaben der Kasernen Benjamin-Franklin, Funari und Sullivan zu erreichen, so dass seit April 2016 auch der Bau von Wohnungen für alle Gruppen der Bevölkerung auf diesen Geländen ermöglicht wird.

red

Mehr zu allen Flächen und dem jeweiligen Stand der Konversion unter: www.konversion-mannheim.de

Die Arbeiten laufen auf Hochtouren: Auf Turley entwickelt Tom Bock das Quartier. Foto: zg

Der geplante Grünzug wird Taylor mehr als verändern. Visualisation: Kéré

Neuer Flyer mit Faltblatt

Aktuelles vom Verein Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. Hier ist sie noch nicht drin: Nichtsdestotrotz wurde mit der Eröffnung der Miniaturenanlage von Hans Krall (weiterer Bericht in dieser Ausgabe: „Ein Tüftler und ein Tastenflitzer“) auch gleich der brandneue Flyer des Vereins Geschichte Alt-Neckarau vorgestellt. Hier findet man aktuelle Informationen zum Heimatmuseum im Dachgeschoss des Rathauses in Neckarau und zu den Dauerausstellungen im „Historischen Rathaus-Ensemble“ mit Einrichtungen aus dem letzten Jahrhundert: Rektor- und Klassenzimmer, Trauzimmer, Rat-Saal, Kaufladen, Schuhmacherwerkstatt, Friseursalon, Luftschutzräume, Arrestzelle, Remise, Radio-, Schreibmaschinen- und Nähmaschinen-Ausstellung sowie einer Bauernwohnung und dem Maschinenpark. Im 2. Obergeschoss des Rathauses zeigen die Siebenbürger Sachsen (Kreisgruppe Mannheim-Heidelberg) ihre Dauerausstellung „Deutsche Kultur in Siebenbürgen“. Eine ganze Seite des neuen Flyers ist dem vom Verein initiierten Rundgang durch Neckarau samt Stationen und Karte gewidmet.

Im 2. Obergeschoss ist die Dauerausstellung „Deutsche Kultur in Siebenbürgen“ zu sehen. Foto: Kranczoch

Dem Flyer ist ein Faltblatt mit dem Veranstaltungskalender 2016 des Vereins beigelegt. Nächster Termin ist übrigens das Frühlingsfest mit Flohmarkt am 23. April in Rathaus, Remis und Hof.

Gestaltet wurde der neue Flyer übrigens von der Neckarauer Künstlerin Barbara Eckert-Stahl. Weitere Infos unter www.verein-geschichte-alt-neckarau.de. *nco*

Abwechslung für jedes Alter

Maimess öffnet Tore am Neuen Messplatz

MANNHEIM. Für Jung und Alt gibt es vom 23. April bis 8. Mai auf der Maimess wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm auf dem Neuen Messplatz. Rund 160 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der ganzen Region. Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt. Unter dem neuen Motto „Rothaus Biergarten“ bildet dieser mit fast 100 Metern Länge das Herzstück, das zum Ausruhen und Verweilen einlädt. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Darüber hinaus werden auch jede Menge Spaß, Rummel und Action auf der Maimess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahn, Riesenrad, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt. City Events will gemeinsam mit den Schaustellern und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus mit dieser Konzeption vor allem dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 20 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein. Geöffnet ist die Maimess täglich von 13 bis 23 Uhr, Freitag, Samstag und vor Feiertagen bis 24 Uhr. Besucher, die mit einer gültigen Tages-Karte für Bus und Bahn anreisen, erhalten an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Weitere Infos unter www.gmm.de

Ein Tüftler und ein Tastenflitzer

Hans Krall stellt beim Heimatverein aus

Die Kirmes-Welt im Kleinen hat Hans Krall geschaffen – zu sehen beim Verein Geschichte Alt-Neckarau.

NECKARAU. Mit so viel Power möchte manch 40-Jähriger ausgestattet sein. Hans Krall ist ein Tüftler aus Leidenschaft und hat so im Laufe der Jahre ein ganzes Panoptikum an Kirmesminiaturen geschaffen: vom kleinen Kettenkarussell über mechanische Turner bis hin zum ganzen Zirkus. Und das kann man jetzt in Neckarau bewundern. Genauer: Im Obergeschoss des Rathauses – in den Räumen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau.

„Das kommt noch von meiner Kindheit her“, so der heute 91-jährige Krall. „Da hab ich schon mit zehn, elf Jahren angefangen, solche Schiffsschaukeln zu bauen. Da war ich fasziniert von.“ „Wegen der Besonderheit und der Schönheit muss es in einem Raum dargestellt werden“, so Claus Curth, der mit Krall stunden- und tagelang im Ausstellungsraum gewerkelt hat – teilweise liegend unter den Objekten, denn: „Das, was hier entstanden ist, musste erst wieder funktionsfähig gemacht werden“, so Wolfgang Reinhardt, Vorsitzender des Vereins Geschichte Alt Neckarau. Und dabei hatten die Engagierten viel Hilfe aus dem GKM Neckarau, denn zuweilen mussten die Antriebe der Miniaturen – kleine Elektromotoren, teilweise aus Rasenmähern ausgebaut – mit akribischer Kleinarbeit wieder auf Vordermann gebracht werden. Und so ist eine kleine Miniaturen-Wunderwelt voller kleiner Szenen einer Kirmes entstanden, die den Besucher in ihren Bann ziehen, je länger man sie betrachtet. Der große Moment kommt allerdings, als Claus Curth, ehemaliger MVV-Vorstand und engagiert beim Neckarauer Geschichtsverein, die Fernbedienungen in die Hand nimmt (denn jedes Karussell hat eine eigene), die Kleinodien in Bewegung setzt und die Musik dazu einschaltet. Dann wird auf einmal alles lebendig, die Lichter leuchten, der Affe dreht das Karussell und der Turner am Reck macht unermüdlich eine Felge nach der anderen.

Hans Krall schnappt sich das von ihm umgebaute Akkordeon zu einem spontanen Ständchen. Fotos: Kranczoch

Dabei schätzen sich die Aktiven des Neckarauer Vereins glücklich, dass die Ausstellung jetzt bei ihnen zu sehen ist – habe es doch „Signale“ gegeben, dass das Mannheimer Technoseum an den Exponaten interessiert gewesen sei. „Aber wir geben es nicht mehr her“, schmunzelt Chef Wolfgang Reinhardt.

Und dass der Erschaffer dieses kleinen Kirmes-Universums mit 91 noch viel mehr Power hat als mancher 40-Jährige, zeigt sich, als er während der Präsentation auf einmal zum Akkordeon greift und diesem Instrument gleich die Klänge eines ganzen Orchesters entlockt. Wie das geht? Ganz einfach. Das aktuelle Krall'sche Hobby – der mit seiner Frau in einem Seniorenheim lebt – ist, alte Akkordeons umzubauen und mit einem digitalen Abspielgerät mit 170 Titeln auszustatten. Und so greift der Tüftler in die Tasten und gibt dem begeisterten Publikum im Obergeschoss des Neckarauer Rathauses ein Spontankonzert, womit er übrigens auch regelmäßig anderen Senioren in Einrichtungen der Region eine Freude macht.

Zu sehen ist die Ausstellung aktuell in den Räumen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau in der Rathausstraße 3. *nco*

Zehn Jahre erfolgreiches gemeinsames Singen

MGV 1886 Lindenhof und GV Postalia 1904 seit 2006 Seite an Seite

Mit einem gemeinsamen Konzert begingen MGV 1886 Lindenhof und GV Postalia1904 ihr Jubiläum. Foto: zg

LINDENHOF. Die Sängerinnen und Sänger des MGV 1886 Mannheim-Lindenhof und des GV Postalia 1904 Mannheim singen seit 2006 gemeinsam. Rechtzeitig erkannten die Verantwortlichen die Herausforderungen der Zukunft und sahen, dass eine anspruchsvolle Chorarbeit, jeder für sich allein, nicht mehr lange gewährleistet ist und die Existenz beider Chöre nur durch eine Zusammenarbeit mit einem anderen Chor gesichert werden kann. So haben sich beide Chöre zur „Chorgemeinschaft Lindenhof – Postalia Mannheim“ zusammengeschlossen, wobei beide Vereine ihre Eigenständigkeit behalten haben. Es blieb nicht nur beim gemeinsamen erfolgreichen Singen unter ihrer Chorleiterin, Musikdirektorin Lucia Lewczuk, sondern es werden inzwischen auch alle sonstigen Unternehmungen in bester Harmonie gemeinsam durchgeführt.

Beim Liedernachmittag im Gemeindehaus der Gartenstädter Gnadenkirche wurde diesem kleinen Jubiläum mit dem Lied „Brüder, reicht die Hand zum Bunde“ von Wolfgang Amadeus Mozart gedacht, es sollte daran erinnern, wie sich vor zehn Jahren die Sängerinnen und Sänger die Hand zum Bunde und zur Chorgemeinschaft gereicht haben. Dabei wurde auch der etwas verspätete Frühling begrüßt, der mit mehreren passenden Liedern im Mittelpunkt des Programms stand. Unter der musikalischen Leitung von Musikdirektorin Lucia Lewczuk und der Begleitung von Pianistin und Solistin Patricia Lewczuk präsentierten sich die Sängerinnen und Sänger, unterstützt von einigen Aktiven des GV der BASF-Siedlung Maxdorf, mit einem bunten Liederstrauß. Ein abwechslungsreiches Programm mit einer Auswahl von bekannten und weniger bekannten Liedern, von Schlagern bis hin zu moderner Chorliteratur beendete den ersten Teil des Programms. Chorsätze wie „Hebt eure Herzen“ von Mozart, „Walk in the Light“,“ und das afrikanische Lied „Sia hamba“ standen bei der mitwirkenden „Chorgemeinschaft Ruchheim“ unter anderem auf dem Programm. Im dritten Teil präsentierten sich alle Sängerinnen und Sänger mit einer Mischung von Kompositionen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, unter anderem „Wir feiern ein Fest der Freude“ nach der Eurovisionsmelodie, aus der M. A. Charpentier den Chorsatz schuf und „Goodbye my love, goodbye“ nach einem Satz von Eckart Hehrer. Mit „Ein schöner Tag“ nach einem schottischen Volkslied klang der gesangliche Teil aus.

Dass Musik und Gesang keine Grenzen kennen zeigte sich daran, dass Sängerinnen und Sänger aus zwei verschiedenen Bundesländern gemeinsam auf einer Bühne standen. Das Mannheimer Blasorchester „Blau-Weiß Waldhof“ setzte den stimmungsvollen Schlusspunkt dieser gelungenen Veranstaltung. *mhs*

Hier weiß man, wie man ein Stadion füllt

Mannheim ist einer der offiziellen Spielorte für die U 19-EM

MANNHEIM. In Mannheim kicken die Fußballprofis von morgen. Wenn vom 11. bis 24. Juli die U 19-Europameisterschaft stattfindet, ist auch Mannheim eine der neun Spielstätten in Baden-Württemberg. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) besucht im Vorfeld alle Austragungsstätte und überreicht jeweils eine offizielle Spielortplakette. Zu Gast im Rathaus der Quadratestadt war die DFB-Delegation am Freitag, 8. April. Dort nahm Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zusammen mit Kenan Kocak, Trainer des SV Waldhof, die offizielle Spielortplakette von DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann und DFB-Turnierdirektor Kyung-Yiub Lee entgegen. „Ich freue mich, dass Mannheim als Spielort ausgewählt wurde und die ‚aufgehenden Sterne? - die Profis von morgen - das Carl-Benz-Stadion füllen und für Fußballstimmung bei der Heim-EM sorgen werden“, begrüßte Dr. Kurz die DFB-Delegation. Eine besondere Ehre sei es, dass das erste Halbfinale am 21. Juli in der Quadratestadt ausgetragen werde, so der Oberbürgermeister weiter. Am selben Tag wird in Mannheim auch das zweite Halbfinale oder das Playoff-Spiel der Gruppendritten entschieden werden. Auch DFB-Turniertrainer Lee fiebert dem Großereignis entgegen: „Wir haben schon jetzt mehr als 60.000 Tickets, vornehmlich an Schüler, verkauft und rechnen damit, einen neuen Besucherrekord in Baden-Württemberg von rund 100.000 Zuschauern aufzustellen. „Den Anpfiff des Mannheim-Spiels hat der DFB bewusst auf 12 Uhr gelegt, damit möglichst viele junge Menschen daran teilnehmen können und von der Fußball-Euphorie angesteckt werden. Junge Leute brauchen Vorbilder und Begeisterung“, so Lee. Bei der Vergabe der Spielorte hatte sich der DFB bewusst für bestimmte Städte in Baden-Württemberg entschieden und sich an den jeweiligen Bürgermeister gewandt. Dass Mannheim mit von der Partie sein würde, war schnell klar. DFB-Vizepräsident Zimmermann hat die Stadt noch in bester Erinnerung: „Mannheim ist eine Fußballstadt, die weiß, wie man ein Stadion füllt. Das hat spätestens der Traditionsverein Waldhof 2011 in dem Aufstiegsspiel gegen den FV Illertissen bewiesen“. Über 18.000 Fans verfolgten damals das Fünftliga-Spiel im Stadion und sorgten damit für einen Rekord im deutschen Fußball. Übrigens: Auch der Turniersong „Aufgehende Sterne“ kommt aus Mannheim. Er stammt aus der Feder des jüngsten Mitglieds der Söhne Mannheims, Dominic Sanz. Zur Einstimmung auf die U 19-EM hat der DFB ein Video über die Spielstätte Mannheim gedreht. Das Video ist auf der facebook-Seite der Stadt und des DFB zu sehen. *zg*

Oberbürgermeister Dr. Kurz erhält vom DFB die offizielle Spielortplakette. Foto: Stadt Mannheim

Weitere Infos zur U 19-EM gibt es hier: www.dfb.de/u-19-junioren/start

„Mannheim Erleben“

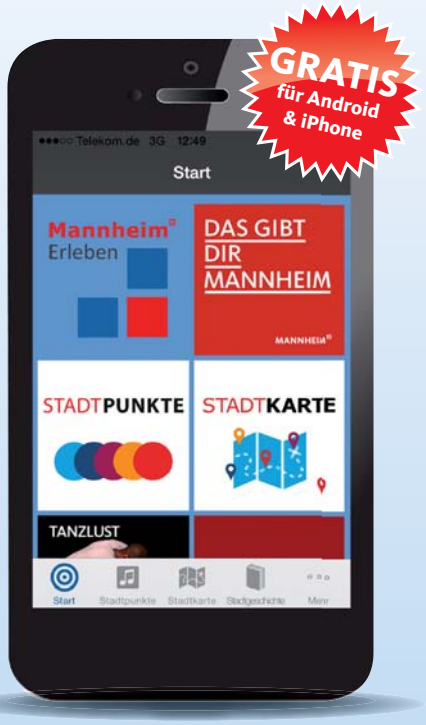
Ihr digitaler Leitfaden für Mannheims schönste Flecken

Der Name verrät schon eine Menge: „Mannheim Erleben“ – so heißt die neue Smartphone-Applikation, die Ihnen Mannheims schönste Flecken und die Geschichte der Stadt ab sofort näher bringen wird. Entwickelt wurde die Anwendung für Android- oder Apple-Geräte von der Firma vmapit in Kooperation mit dem Mannheimer Stadtarchiv – Institut für Stadtgeschichte, dem Stadtmarketing Mannheim und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien.

Schwerpunkt der kostenlosen App ist ein digitaler Spaziergang zu sämtlichen STADTPUNKTEN, die vom Kulturdenkmal bis zum historischen Industriestandort, vom Ort politisch Verfolgter bis zu Oasen der Erholung reichen. Sie stellen bekannte Bauwerke, Ereignisse und Persönlichkeiten aus vier Jahrhunderten Stadtgeschichte in Bild und Text vor. Die App ist mit einem Audioguide ausgestattet, der Ihnen die Informationen der Tafeln in deutscher Sprache vorträgt und damit für Auge und Ohr erschließt. Für eine Übersicht sorgen farblich markierte Rubriken und eine Karte der einzelnen Standorte.

Für Einheimische wie auch für Touristen, die in Mannheim speisen und nächtigen wollen, bietet die neue Applikation einen kompetenten Service, der schnell und unkompliziert einen klaren Überblick ermöglicht. Auf diese Weise kann „Mannheim Erleben“ zu ihrem digitalen

Leitfaden durch die Vielfalt unserer Stadt Mannheim werden, und Unentdecktes freilegen, wo neugierige Geister an der Kultur Mannheims partizipieren wollen. Nutzen auch Sie Ihre Gelegenheit, und erleben Sie Mannheim ganz neu – ganz digital.



„Mannheim Erleben“

Eine App über und für Mannheim mit integriertem Audioguide und Chronologie der Stadtgeschichte, Impressionen, Informationen für Touristen, Aktuellem und einigem mehr.

Kosten: Gratis

Plattform: Android- bzw. Apple-Smartphones

Verfügbarkeit: App Stores

Kompatibilität: Android-Version 4.0.3 oder höher bzw. Apple iOS 7.1 oder neuer; kompatibel mit iPhone, iPad und iPod touch, optimiert für iPhone 5.

Version: 1.1 bzw. 1.0

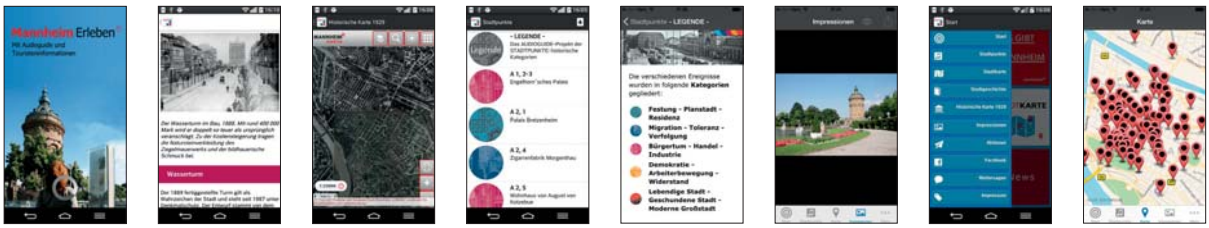
Größe: 3,0 MB bzw. 4.6 MB

Sprachen: Deutsch, Englisch

Entwickler: vmapit GmbH, © AG Mannheim Erleben 2014

mit Audioguide in deutscher Sprache

Bildschirmfotos



Ein Erlebnis für die ganze Familie

Maimarkt Mannheim präsentiert Produkte und Dienstleistungen

MANNHEIM. Schicke Sportwagen bewundern, auf spurtstarken Motorrädern Probe sitzen und neue E-Bikes testen. Sich ein paar Hallen weiter über Trends in der Region und darüber hinaus informieren, tolle Ausflugsziele entdecken und Inspiration für den nächsten Urlaub sammeln. Rettungshelfer in Aktion erleben, mit der Familie den Streichelzoo erkunden und in den Tierzelten direkt von den Züchtern alles über moderne Tierhaltung erfahren. Auf dem Turnierplatz beim Internationalen Reit- und Springturnier mitfiebern und im Afrikanischen Dorf andere Kulturen kennenlernen: Das alles und vieles mehr ist Maimarkt, Deutschlands größte Regionalmesse. Vom 30. April bis 10. Mai, täglich von 9 bis 18 Uhr, zeigen rund 1.400 Aussteller in 47 Hallen und auf dem großen Freigelände Neuheiten, Kurioses und bewährte Klassiker für Haus und Garten, Büro und Betrieb, Erholung und Entspannung. Neu ist die Sonderschau „Eine-Welt-Halle. FairTrade“ mit Kleidung, Kunsthandwerk, Lebensmitteln und Wohnaccessoires aus fairem Handel sowie einem Bildungsparcours, Vorträgen und Multivisionsshow. Mit verändertem Fokus geht die Bücherschau „KulturEcke: Sprache verbindet“ an den Start, und in der Sonderschau „Gemeinsam stark sein – aktiv leben mit und ohne Beeinträchtigung“ können die Besucher in die Lebenswelten von Menschen mit Handicap eintauchen und erfahren, welche Hilfsmittel und Unterstützung es gibt.

Andere Kulturen kennen lernen kann man im Afrikanischen Dorf auf dem Maimarkt. Foto: oh

Der Maimarkt Mannheim ist vom 30. April bis 10. Mai täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. *zg*

Weitere Informationen unter www.maimarkt.de

Nach wie vor höchstens drei Stunden

Parken während der Strandbadsaison 2016

NECKARAU. Die Menschen freuen sich auf die ersten warmen Frühlingstage. Mit dem Anstieg der Temperaturen wird auch in diesem Jahr die Strandbadsaison beginnen. Dabei sind einige Regeln zu beachten, so die Stadt: Besucherinnen und Besucher des Strandbades, die die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs nicht nutzen, haben die Möglichkeit, ihr Fahrzeug auf den Parkplätzen am Strandbad und am rechten Fahrbahnrand des Franzosenwegs in Fahrtrichtung Neckarau abzustellen. Diese Parkplätze sind bei gutem Wetter allerdings häufig belegt. Um möglichst vielen Besuchern das Parken vor Ort zu ermöglichen und den „Parksuchverkehr“ in diesem Zusammenhang zu minimieren, dürfen Autos, wie im letzten Jahr, in diesem Bereich während der Strandbadsaison bis zu drei Stunden mit Parkscheibe abgestellt werden. Diese Regelung gilt an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 11 bis 19 Uhr. Zudem sind im Bereich des beliebten Naherholungsgebietes folgende Verkehrsregeln zu beachten: Der Strandbadweg muss für Feuerwehr, Notärzte, Sanitätsfahrzeuge oder andere Einsatzfahrzeuge jederzeit befahrbar sein, denn er ist der einzige Rettungsweg des gesamten Strandbadareals. Besucher- und Rettungsfahrzeuge rund um den Parkplatz am Franzosenweg müssen ungehindert an- und abfahren können. Auch die Bushaltestellen müssen frei gehalten werden. Die ausgeschilderten absoluten Halteverbote sowie die gesetzlichen Regelungen im Bereich der Haltestellen gelten uneingeschränkt auch innerhalb der eingerichteten Haltverbotszone. Die Schwerbehinderten-Parkplätze am Strandbadweg dürfen ausschließlich von Berechtigten genutzt werden. In den Waldwegen dürfen keine Fahrzeuge geparkt werden. Falls die Parkplätze am Strandbad und am rechten Fahrbahnrand des Franzosenweges vollständig belegt sind, besteht nur noch die Möglichkeit, im Bereich der Fahrradständer vor dem Zugang zur Grill- und Sonnenwiese (ehemaliger Drehkreuz-Zugang) kurz anzuhalten, um Fahrzeuge zu entladen und Mitfahrer aussteigen zu lassen, bevor das Fahrzeug weiter entfernt abgestellt wird. Die Stadtverwaltung bittet um gegenseitige Rücksichtnahme und Beachtung der Verkehrsregeln und der Strandbadordnung. „Um ein geordnetes und möglichst störungsfreies Miteinander aller Besucherinnen und Besucher des Strandbades sicherzustellen, überwacht der Fachbereich Sicherheit und Ordnung in Abhängigkeit von der Witterung den Verkehr, während Mitarbeiter des Fachbereichs Sport und Freizeit auf den Grünflächen am Rhein präsent sind. Wer sein Fahrzeug behindernd in sicherheitsrelevanten Bereichen parkt, die ausnahmslos mit Halte- und Durchfahrtsverboten beschildert sind, muss damit rechnen, dass er es nicht an Ort und Stelle, sondern auf dem Kraftwagenhof der Polizei in der Hochuferstraße wiederfindet. Die Kosten für eine Abschleppmaßnahme belaufen sich auf gut 220 Euro.“ *red*

Neuer Pächter für Strandbadgaststätte

„Purino“ kommt nach Mannheim

NECKARAU. Die Stadt Mannheim hat die Bewerbungs- und Vertragsgespräche erfolgreich abgeschlossen und kann einen neuen Pächter für die Strandbadgaststätte in Mannheim Neckarau präsentieren. Der Vertrag zwischen der Stadtverwaltung und dem Geschäftsführer Alexander Stepanik von Purino in Mannheim ist unterschrieben. Dies bedeutet, dass es in Mannheim bald ein Purino geben wird. Die Restaurantkette wird bereits mehrmals in Nordrhein-Westfalen, wie auch in Karlsruhe, erfolgreich betrieben. „Wir sind froh, dass wir mit Purino ein für das Strandbad passendes, familienfreundliches Konzept gefunden haben und mit Alexander Stepanik einen langfristig angelegten Pachtvertrag eingehen werden“, so Uwe Kaliske, Fachbereichsleiter Sport und Freizeit, zum Abschluss der Vertragsgespräche. „Das Konzept sieht eine ehrliche, handwerkliche, italienische Küche mit ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis vor“, beantwortet Stepanik die Frage nach der Philosophie des Konzeptes. „Zusätzlich stellen wir die meisten unserer Produkte, wie Pizza und Pasta, vor Ort selbst her“, so Stepanik weiter. Die Vertragsunterzeichnung bedeutet gleichzeitig, dass die vom neuen Pächter angekündigten Renovierungsarbeiten nun starten werden. *red*

Das Strandbad bekommt einen neuen Pächter. Foto: Kranczoch

Friedensbotschaft per Klavier

Konzert mit Aeham Ahmad und Bergo Ibrahim / Dhalias-Lane

NECKARAU. Der aus Jarmuk bei Damaskus in Syrien geflohene Musiker und Beethovenpreisträger Aeham Ahmad hat in diesen Tagen gemeinsam mit der Gruppe Dhalias-Lane in Gehrings Kommode ein Konzert gegeben. Und das war etwas ganz Besonderes. In seiner Heimat spielte Aeham Ahmad – unter Lebensgefahr und um Hoffnung zu spenden – in den von Islamisten sowie dem Assad-Regime zerstörten Straßen Jarmuks, einem aus einem Lager geflohener Palästinenser entstandener Stadtteil bei Damaskus. Im Frühjahr 2015 eroberte die Al-Nusra-Front Jarmuk, woraufhin Ahmad nach Yalda, Syrien, und anschließend nach Deutschland floh. Sein Klavier, auf dem er seit 16 Jahren gespielt hatte, wurde von islamistischen Kämpfern, die an seinem Klavier ein Exempel statuierten, vor seinen Augen verbrannt.

In Deutschland gibt Aeham Ahmad seit seiner Ankunft viele Konzerte und trägt mittels der Musik seine Botschaft der Hoffnung und des Friedens in die Welt. 2016 erhielt er den Beethovenpreis für Menschenrechte. *zg*

Live-Eindrücke unter www.youtube.com/watch?v=Qay1kSboNH0 (Ungefähr ab Minute 51:00); Dokumentation Aeham Ahmad – Der Klavierspieler aus Jarmuk: www.youtube.com/watch?v=IFSGqeAIlyc

connecting people and business. tms connected!

tms connected! zählt mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den erfolgreichsten inhabergeführten und unabhängigen Communication Centern in Deutschland. Das 1988 gegründete Unternehmen ist heute eine der führenden Adressen für professionelle Customer-Care-Lösungen und effiziente Vertriebs-Services, insbesondere für die Branchen: Energieversorgung, Telekommunikation und Health-Care.

Wir suchen aktuell:

Serviceberater im Bereich Energieversorgung (m/w)
in Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:
// Telefonische Tarif- und Produktberatung von Bestandskunden und Interessenten
// Bearbeitung von Störungsmeldungen und Wechselwünschen
// Klären von Reklamationen und Beschwerden
// Bearbeiten von Rechnungskorrekturen und Nachverrechnungen
// Bearbeitung von schriftlichen und email-Anfragen

Ihr Profil:
// Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und/oder kaufmännische Grundkenntnisse
// Sie sind serviceorientiert und kommunikativ
// Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
// Sie besitzen Sicherheit im Umgang mit PC und komplexen IT-Systemen
// Sie bringen eine ausgeprägte Bereitschaft zu Schulung und Qualifizierung mit

Es erwartet Sie:
// Eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit
// Ein moderner, verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz mit Jobticket
// Ein Festgehalt mit weiteren Sozialleistungen im Rahmen eines betrieblichen Personal-Entwicklungsprogramms
// Ein attraktiver Arbeitgeber in einer modernen innovativen Branche

Wir freuen uns auf ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu ihrem möglichen Eintrittstermin.

tms connected! GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Casterfeldstraße 142–144
D-68199 Mannheim
Telefon: +49 621 8045-6
Telefax: +49 621 8045-950

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Peitz (Personalreferat)
Frau Bentivegna (Personalbeschaffung)
personal@tms-connected.de

www.tms-connected.de

RESTAURANT MALVASIA

NEU: Ab April Mittagstisch

www.restaurant-malvasia.de

Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.

Alberichstraße 98a
68199 Mannheim/ Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30-14:00 und ab 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 11:30 Uhr

BESUCHEN SIE UNS AUF DEM MAIMARKT IN DER HALLE 35

Wir haben eine lange Leitung.

Insgesamt sind es ganze 7.756 Leitungskilometer, um genau zu sein. Mit diesem Netz stellen wir als Zukunftsversorger in der Metropolregion Rhein-Neckar eine zuverlässige Versorgung mit Strom, Wasser, Gas und Fernwärme sicher. **Mehr unter www.mvv-energie.de**

MVV Energie

Maimarkt Mannheim
30. April – 10. Mai

Neues und Bewährtes bei über 1.400 Ausstellern aus allen Bereichen des Lebens
Täglich von 9 bis 18 Uhr
Eintritt: Erwachsene € 8,00 (ab 16 Uhr € 4,00)
Kinder € 4,50 | www.maimarkt.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Ein guter Abschied braucht Engagement mit Liebe zum Detail.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Mit Ihrer Spende helfen Sie krebskranken Kindern in einer kritischen Zeit ihres Lebens.
IHRE SPENDE MACHT DEN UNTERSCHIED!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder – OV Mannheim e.V. · Im Wirbel 62 · 68219 Mannheim · Telefon: (06 21) 87 19 68
info@krebskranke-kinder.de · www.krebskranke-kinder.de · Sparkasse Rhein-Neckar-Nord · IBAN: DE93 6705 0505 0038 0038 01 · BIC: MANSDE66XXX

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
23.04., ab 11 Uhr: 8. Neckarauer Frühlingsfest im Rathaushof und der Remise
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr. 9.00-14.00 Uhr.
Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

→ Die Pilwe
05.05., 11.00-23.00 Uhr: Scheuer und Biergarten, Friedrichstr. 64a: Vaddertag. ab 12 Uhr Blasmusik, ab 17 Uhr Live-Tanzmusik mit „Franz".

→ Gehrings Kommode
Ausstellungen bis Ende April 2016: Marianne Merz: „Klein aber fein". Akte.
Mai bis Juni: Klaus Metzger-Beck: Fotoausstellung „Trash Treasures" (Vernissage 06.05.)
22.04.: Detlev Schönauer: „Oma ist jetzt bei Facebook!" Eintritt: 18 Euro
23.04.: OGG. Die 4 Musiker der oberrheinischen Bluesgesellschaft verfügen über ein enormes Repertoire mit allen Spielarten des Blues und verwandter Stile. Eintritt: 12 Euro
29.04.: Kabbaratz: „Wie geht's uns denn heute?" – das Gesundheitsprogramm – Kabarett. Eintritt: 15 Euro
30.04.: Tanz in den Mai. Eintritt frei!
06.05.: Vernissage Kaus Metzger-Beck, anschl. Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
07.05.: Jim Kahr. Viele Ausformungen des Blues mit glänzender Gitarrentechnik und glasklarem Sound. Eintritt: 15 Euro
Vom 14.-30. Mai ist die Kommode geschlossen.
03.06.: Matthias Jung: Der Urlaubs-Checker – Liegen haben kurze Beine. Kabarett. Eintritt: 12 Euro
04.06.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
10.06.: Eröffnungsspiel Fußball-WM, dann vier Wochen Live-Übertragungen der Spiele auf Großbildleinwand. Bei schönem Wetter Grillen im Garten.
08.07.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei! (Bei schönem Wetter im Kommode-Garten)
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.00 Uhr, Fr. u. Sa. ab 19.00 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

→ Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

→ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
25.04/30.05., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Straße 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656)
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

→ AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
07.05., 14 Uhr: Senioren-Nachmittag, Volkshaus (Rheingoldstraße). Für das leibliche Wohl sorgt das AWO Team.
31.05.: Tagesausflug nach Schwäbisch Hall. Abfahrt: 9.00 Uhr am Marktplatz Neckarau. Fahrtkosten: 15,50 Euro, Anmeldung bei Rosemarie Rehberger, Tel. 0621 816232.

→ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Werktagskirche: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
23.04., 18.45 Uhr: ökumen. Frauengottesdienst . Thema: Edith Stein – Sehnsucht und Weg
24.04., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit den Pfadfindern
28.04., 10.30 Uhr, Pflegeheim Neckarau: Wort-Gottes-Feier
30.04./14.05., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
03.05., 18.45 Uhr: kfd-Frauenmesse
05.05., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
08.05., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.05., 10.30 Uhr: Haus am Park: Wort-Gottes-Feier
12.05., Wichernhaus, 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion
19.00 Uhr: Maiandacht Kolping u. Chor d. Gemeinde
Pfarrbüro Rheingoldstraße 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

→ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob m. anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
23.04./07.05., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
24.04./11.05., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
01.05., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Kleinkindgottesdienst
04.05., 18.30 Uhr: Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
06.05., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
14.05., Pflegeheim Almenhof, 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Hl. Kommunion
15.05., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August-Bebel-Straße 49, Tel. 0621 8339

→ Matthäuskirche
23.04., 16.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. Bauer/Pfr. Hanel)
24.04., 10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. Bauer/Pfr. Hanel)
01.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
05.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
08.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
15.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Bauer)
16.05., 18.00 Uhr: Matthäus am Abend (Pfr. Hanel)
22.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Freithaler)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
26.05.: Fronleichnam: eine Station bei Matthäus
29.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914/Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche
Während der Umbauphase (barrierefreie Erschließung) finden die Gottesdienste um 10 Uhr in der Markuskirche statt – Fahrdienst ab Lukaskirche 9.45 Uhr
23.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
24.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst zu Kantate mit Trompetenmusik (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
01.05., 10.00 Uhr: Visitationsgottesdienst in der Markuskirche (Dekan Hartmann), anschl. Empfang
05.05., 10.00 Uhr: Himmelfahrtsgottesdienst im August-Bebel-Park, bei Regen in der Markuskirche (Pfr. Hanel)
08.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Diakonissenkrankenhaus (Pfrin. Lackus)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus Lassallestraße 1
12.05., 20.00 Uhr: DREI-KLANG – Neue geistliche Lieder, Abendgebet, gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus Lassallestraße 1
15.05.,10.00 Uhr: Pfingstgottesdienst in der Markuskirche mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
29.05., 10.00 Uhr: Baustellengottesdienst in der Lukaskirche (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestraße 1: Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr. Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

→ Markuskirche
24.04.: Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl z. Jubelkonfirmation. (Pfr. Ehrlich), Musik: Joseph Haydns Kleine Orgelsolomesse. Chor der Markuskirche, Marion Fürst, Orgel
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
01.05., 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Visitation mit Musik und anschl. Empfang (Dekan Hartmann, Pfr. Welker, Pfr. Ehrlich)
05.05., 10.00 Uhr: Regionalgottesdienst der Evangelistengemeinden im August-Bebel-Park
08.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Diakonissenkrankenhaus
10.00: Kindergottesdienst in der Markuskirche
15.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl u. Musik: Choralbearbeitung von Waldemar von Baußner. Marion Fürst, Orgel (Pfr. Welker)
16.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Frau Gember)
22.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. E. Glockner)
29.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst; anschl. Kirchenkaffee (Dekan i. R. H. Schuller)
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

Werkstatt Patientenverfügung für Senioren

NECKARAU. „Werkstatt Patientenverfügung" ist eine Veranstaltung innerhalb Lukasaktiv für Senioren am Samstag, 23. April, mit Pfarrerin Karin Lackus, Klinikseelsorgerin am Diakonissenkrankenhaus Mannheim überschrieben. Die sagt: „Es gibt so viele unterschiedliche Ratschläge, Erfahrungen und Meinungen zur Vorsorgevollmacht in Gesundheitsfragen und Patientenverfügung, dass viele unsicher sind, ob sie überhaupt etwas schreiben können und wollen. Wenn wir jedoch nichts aufschreiben, nehmen wir uns eine gute Möglichkeit zu formulieren, was uns am Ende des Lebens wichtig ist. Und wir können diese Aufgabe auch nicht einfach an Experten abgeben, da nur wir selbst wissen, was wir wollen und wer wir sind. Mit der ‚Werkstatt Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung' will ich Sie ermutigen, an diesem Nachmittag konkret eine Vorsorgevollmacht zu formulieren und/oder eine Patientenverfügung zu beginnen. Vordrucke und Formulierungsvorschläge werde ich bereithalten, Sie können aber auch eigene Formulierungen mitbringen oder frei formulieren. An den Tischen können wir dann konkrete Fragen und Probleme besprechen. Ich freue mich auf Ihr Kommen und regen Austausch." Beginn: 15 Uhr im Gemeindesaal unter der Lukaskirche, Rottfeldstraße 16/18.

Weitere Termine, jeweils 15 Uhr: 17. September: Spanischer Nachmittag – eine Reise durch Barcelona mit Tapas und Wein; 27. November: Besinnliches vorweihnachtliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen zum 1. Advent. *red*

BESTATTUNGS HAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

→ KOMPAKT

Stadtkirchenrat auf Visitation im April

NECKARAU. Im April 2016 findet die Visitation der Lukas- und der Markusgemeinde durch den Mannheimer Stadtkirchenrat mit Dekan Ralph Hartmann an der Spitze statt. Bei der Visitation geht der Blick der Besucher mit den Ältestenkreisen auf das bisher Erreichte und zu den Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft. Anlässlich der Visitation laden Markus- und Lukasgemeinde zu zwei gemeinsamen Veranstaltungen ein: Mittwoch, 27. April, 19 Uhr: Gemeindeversammlung im Gemeindesaal der Lukasgemeinde unter der Kirche, Rottfeldstraße 16/18, und am Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr: Visitationsgottesdienst in der Markuskirche, Im Lohr 2-6. *red*

Tipps und Termine teilen

LINDENHOF/NECKARAU/ALMENHOF. Ihr Verein hat eine Veranstaltung, die Sie ankündigen wollen? Ein Turnier, eine besondere Ehrung oder der nächste Flohmarkt stehen vor der Tür? Dann machen Sie das bekannt – und zwar Monat für Monat, seit diesem Jahr auch in allen erreichbaren Haushalten auf dem Lindenhof in einer Gesamtauflage von 24.500 Exemplaren – und schicken Sie uns Ihre Tipps und Termine für eine Veröffentlichung in den NAN an die E-Mail-Adresse n.kranczoch@sosmedien.de. Die Veranstaltung ist bereits vorbei und Sie möchten die Ergebnisse in der NAN lesen? Kein Problem. Einfach zuschicken. Dies gilt übrigens ebenso für Anregungen für ein tolles Thema, Ihre Meinung oder Kritik. Auch dafür hat Ihre Redaktion immer ein offenes Ohr. *red*

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
13. Mai (02. Mai)	Pflege / Pfingsten
17. Juni (06. Juni)	Stadtteilfest Neckarau
15. Juli (04. Juli)	Freizeit
19. August (08. August)	40 Jahre „Neckarau-Almenhof-Nachrichten"
09. September (29. August)	Rechtstipps / Kerwe Neckarau
07. Oktober (26. September)	Gesundheit
03. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
23. Dezember (12. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 13. Mai